Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Destrich 6, in Eltville 216.

e-intide Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme der Com- und Feleringe, vorm. 11 Uhr. Löppedicton in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Fweig-Typedicionen in Ochrich (Otto Etienne), waße 9 und Eltville (S. Hodisz), Ede Gutenberg- und Aumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Rr. 107 == 1916 8

Bidrailid einmalt Berfritige "Nelfigibfen Bonntageblate". Im einel jührlid: Conners Burer Raffenifder Tafden Jahrplan Ginnal jestlig Jahrbud mit Anlenber.

Montag

Bezugspreis für das Bietreliebe 2 Mart 10 Pfg., für den Monet 70 Pfg., frei ind Daus; durch die Polit für das Bierteliebe 2 Mart 52 Pfg., monatilch 84 Pfg. mit Bestellgeld. — Umzelgenpreis: 20 Pfg. für die tieine Zeile für auswärtige Anzeigen 20 Pfg., Beklamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entiperhender Rachlaß gewährt.

Cheferbalten: Dr. phil. Frang Geuche Beraemeerith : Dier Delbit und Jenistiner: De. Jej. Genele: für des anderen wiedtlungen Aril Julius Erienne- Orfirid. In Schöftliches und Angegen C. J. Dahmen, familic in Wiedboben. Assartenwend und Berlog von Ortnung Munch in Wiedboben.

34. Jahrgang.

Das Urteil über die deutsche Note

Gine infame Gottesläfterung

Bon Abraham a Santa Clara.

Im neutralen Solland lebt ein Beidner, Louis Raemaeber fein Konnen burch bie fcmierige und fcmutige Art es anwendet, felbft entehrt. Geit Beginn bes großen gellte fich biefer Mann in ben Dienft ber Entente: 300faben wir ebenso wiberliche, wie gemeine Beichnungen, bie e bod bollanbifche Blatt "Telegranf" lieferte; biefes Blatt danntlid bas Sprachrobr bes Bierverbanbes in ben Riebera Gur folden Schmutbienft ward ihm bas freuz ber Ehrenmenlichen und feitbem find auch bie Barifer Blatter bie entite für feine Schundprobutte.

ber Rimmer bes "Journals", ber gelefenften Barifer n. pom 4. Mai finbet fich nun ein Bilb, bas er gezeichnet ber ben gangen Tiefftand ber Gefinnung biefes Menichen eichnet. Deshalb wollen wir es niebriger hangen. Es zeigt ben ungfüdlichen Gir Moger Cafement, einen Mann ber für feine Freibeites und Baterlandeliebe mabricheinlich en werben wird. Und wie ftellt ihn Berr Maemaelers bar? Sabas, det an der Spise einer Schar pon Teutschen beran-M. um fein Baterland, England, bas in biefem Fall ben nd barguftellen bat, an Deutschland auszuliefern. Damit ther ben Sinn biefer Diebertracht nicht sweifelbaft fein namlid ber Riebertradit bes herrn Raemnefers, bat gr leine Arbeit bie Borte gefest: "Judas Cafement." fann bie Gemeinheit nicht getrieben werben. Und hober nicht bie Gottesläfterung. Den Weltenheiland mit England mleichen, ben gottlichen Berfunder ber Liebe mit biefer Ra-Die fiberall bag ausfaet, jeigt wie weit ber hollander dem driftlichen Emplinden entfernt ift. Er mag Schmut, er will, auf une werfen, bas ift und fehr gleichgultig. Chriftus foll er aus bem Spiel faffen. Es tommt hingu. Bir Roger Cafement nicht fein Baterland Friand verrat, mit fein Baterland befreien wollte pon ber furchten Anechtung, Die Die Gefchichte fennt. Giner Auschtung. ebenfomobl feiner Nationalität, wie um feines Glaubens biele Jahrhunderte tragen mußte. Wenn bies ber hollin-Edmierfinse nicht weiß, fo ift bas feine Entschuldigung für mmeines Sanbeln: Unfenntnis ichust por Gericht nicht unb nicht vor einem moralischen Gericht. Ginen Martyrer far Boil an peripotten, bas ift bas anfferfte an Frivolitat. Mann Jid teinen fanit.

Uno wie fchlecht ziemt es gerabe einem Rieberlanber, folches un Saben benn ble Rieberlande gang bergeffen, lie unter englifder Sabfudt gu erbuiden geit haben? Saben fie ferner vergeffen, ober menigftens haben unter ihnen getan, baft fie fich fonft am fauteften bempfes rubmen, ben fie gegen die fpanifche Oberberrichaft utionalen und religibien Grunben führten? Ober ift etwa, Meinung nach, bas für einen Gren nicht recht, was für Dollander billig ift! Ober endlich ift es für einen Broden tapfer und ebel gebanbelt, für feinen Glauben eingu-I für einen Rotholifen aber fcimpilich? Rein, gerabe baf Raemaefers ein Sollanber ift, macht fein Sanbein uns all verfichtlich und ichimpflich. In Paris freifich bejubelt et, ebenfo in London. Die feigen Senter bet Iren mib Strunde baben jebes Gefühl ber Menfchlichfeit, ber Beofeit und bes Anftanbes verloren. Gie wollen nicht mur feben, nein, fie mollen auch noch die blutenden Opfer Mabnen und mit Schmup bewerfen. Ton fich für folde Arbeit ein Reutraler finden - und bezahlen muft ein eigentfimliches Licht auf biefen Mann.

Es fehr wir ihn verachten, ebenfo febr achten wir ben Der, ben er fo erniedrigen mochte. 28as auch bas Welchich Abger Cajement's fein wird, er wird in unferem Webachtnis beit ale ein echter und reibter Batriot, ein Rampfer für fein dinn, für Freibeit und Glanben. Und bie Amwurfe eines meters reichen mabrlich nicht an einen berarfigen Mann Die Steine, Die er gegen ihn ichleubert, find nicht nur ngolos, nein, fie fliegen auf ibn felbft gurud.

Die deutschen Tagesberichte

BroBes Sanptquartier, S. Dai. (Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Endoftlich und füdlich von Armentieres waren mehmungen nujerer Patronillen erfolgreich. Es wur-befaugene gemacht und zwei Maschinengewehre und Mineuwerser erbentet. Bei Givenchn=en Gobelle ein englischer Augriff gegen einige von und befente

nirichter glatt abgeschlagen. Roeboltich von Bienne-les Chateau (Argonnen) tie eine größere frangofische Batronillenuniernehmung ahfampt.

Anf dem Linten Maaonfer fpannen fich die Ar-to und Minenfample in Gegend füdlich von han: It weiter and. Sie brachten und wiederum einige Er-ohne völlig zum Abichluß zu tommen.

Süblich von Barneton hat Bigefeidwebel Frante einen englischen Doppelbeder abgeschoffen, und damit sein viertes seindliches Fluggeng anber Gefecht geseht. Se. Maj. der Raiser hat seine Auerkennung für die Leiftung des tücktigen Fliegers durch die Besorderung zum Offizier Ausbruch

Endöftlich von Dieden hofen mußte ein frangöfisches Flugzeng notlanden. Die Jusassen find gesangen genommen. Eine große Jahl frangösischer Festelballons riß sich gestern abend insolge plöglichen Etnemes los nud trieb über unsere Linien; mehr als 15 find bisher geborgen.

öftlicher Ariegsschauplat:

Die Lage ift im allgemeinen unveranbert.

Balkan-Ariegsichauplat:

Salonifi nicht gurungefehrt. Es ift nach englifder Melbung abgeichoffen und verbraunt.

Großes Sauptquartier, 7. Dai. (Amtlid.)

Weltlicher Kriegsichauplat:

Bestlich ber Maas wurde die Gesechtshand: Inng auch gestern nicht zu Ende gesührt. Destlich des Finsse ist in der Frühe ein französischer Angriss in Gegend des Gehöftes Thianmont gescheitert. An mehrer ren Stellen der übrigen Front wurden seindliche Erkundungs-abteilungen abgewiesen; eine deutsche Patronisse brachte südlich von Lehons einige Gesangene ein.

öftlicher Kriegsschauplatz:

Ruffifde Torpedoboote beichoffen bente früh mir-fungolog die Rordfufte von Rurland amifchen Rojen und Rartgrafen.

Balkan-Ariegsichauplat:

Dichte Reues.

Dberfte Beeresleitung.

Bin englisches Tandboot verfeutt Berlin, 7. Mai. (W. T.B. Amtlich.) Bor der flandrisichen Rüste wurde am b. Mai nachmittags ein feindliche Flugzeug im Lustgesecht unter Mitwirkung eines unserer Torpeboboote abgelchossen bie Rettung der Insassen. Ferner erbeutete eines unserer Torpeboboote am 6. Mai vor der flandrischen Küste ein und had digtes Flugzeug und wachte die beiden Allste ein und fod digtes Flugzeug und wachte die beiden Militate in Melangenen Wecklich Sorns machte bie beiben Dffigiere gu Befangenen. Weftlich borno Riff wurde am 5. Mai margens das englische Unter: sechoot "E 21"durch Arifferiefener eines unferer Schiffe jum Ginten gebracht. Das Anftichiff "L 7" ift von einem Anftfärungsfluge nicht zuruchtgelehrt. Rach amt-

ict morben. Der Chef des Abmiralftabs ber Marine.

lider Beröffentlichung durch englifde Sceftreitfrafte vernich:

Umfterbam, 7. Dai. Savas melbet: Rach einer Depeiche von ber Infel Ameland haben Fifcher den Beppe-lin "L 7" gesehen, wie er bei threm Dampfer vorübertam. Er ichien fower bavariert gu fein.

Der verlorene Beppelin

London, 7. Die englische Abmiralität melbet: In der Racht vom Donnerstog jum Freitog naberte fich gegen speieinbalb Uhr ein Beppelin der Stadt Salonifi. Als er ben Dafen überflog, wurde er von den englischen Ariegeichiffen beftig beichoffen und getroffen. Er fiel in Flammen gebillt bei ber Barbarmundung nieber, Renter zuolge fei von ben dreiftig

Mann der Befahung nur ein Mann gereitet. Amflich wird mitgeteilt: Bigeadmiral Robed meldet: Die Ueberlebenden der Befahung des bei Calonifi abgeschöfenen Zeppelins, vier Cifigier und acht Rann, wurden zu

Gefangenen gemacht. Saloniti, 6. Mai. (28. T.-B. Richtamtlich.) Weidung bes Renterichen Burcans. Der Zeppelin erichten unge-fabr 2 Ubr morgens. Ein Kriegsschiff im Sasen ichos drei rote Benerpfeile ab. Ginige Cefunden ipater bestraulte ein Scheinwerier den Angreifer, Der gerade nuer der Mitte der Stadt mar. Gine Sinrfint von Granaten folgte. Frangofifche Brandgranaten erhellten die gange Stadt. Der Zeppelin feste feinen Aurs in die Ger fort und but den Ariegsschiffen ein gutes Biel. Er ftieg auf und nieder, fubr im Rid-Bad und ver wolfe gehillt. Dann wurde pluglich zweimal ein ichwerer Rnall vernomen, dem eine belle Flamme folgte. Das Luftfciff war in die Mündung des Warbar gefallen. Ein frangolifcher Alleger, der in der Ginfternis aufftieg, behauptet, das Buiticiff mit gwei Bomben getroffen gu haben.

Die öfterreichisch-ungarifchen Tagesberichte

Bien, 6. Mai. (28. T.B. Richtamilich.) Amtlich wird perlantbart:

Ruffifder Rriegefdauplag:

Truppen ber Armee bes Erzbergogs Josef Ferbinand ver-trieben fübweftlich von Olnfa bie Rinffen aus einem unmittels bar vor der Front liegenben Balbden. Sonft feine besondes ren Ereigniffe.

Stalienifder Rriegeicauplag:

Die Rampftatigfeit war im allgemeinen gering. Gin feindlicher Gegenangriff anf die von und genommenen Stellungen am Rombon wurde abgewejen. Auf ber hochflache won Lafraun murben die Italiener aus ihren porgefcobenen Graben norblich unferes Berfes Lufern vertrieben.

Enduftlider Rriegefdanplat:

Unperanbert.

Bien, 7. Dai. (28. 2).) Amtlid wird verlanibari: Ruffifder und italienifder Griegefdauplat: Beringe Gefechtstätigfeit. Lage unveranbert. Subonlider Rriegoidauplas:

Der Steffvertreter bes Chefs bes Generalftabes: von Sofer, Beibmaricallentuant.

Der türkische Bericht

Konftantinopel, 7. Mai. (28. B.) Das Dauptqurifer feift mit: Un ber Gratfront nichts Weues. - Un ber Raufajusfront murben im Tiderntabidnitt 8000 feinb. liche Infanteriften, Die einen überrafchenben Angriff verfuchten, mit Berluften gurudgeichlagen. An ben übrigen Abichnitten bie-ier Front nichts Wichtiges. - Gine ber Womben, Die am 3. Mai von zwei feinblichen, Gut hen a überfliegenben Gluggengen abgeworfen wurden, traf einen Gutergug und verlette brei Bersonen leicht. In 3. Moi wurde ein feindliches Flugjeng, bas Biren Sabab überflog, nörblich birfes Ortes abgeichoffen und ber Flieger gesangen genommen. Er versprach den gur hilfe berbeieisenden Beduinen Gelb, falls fie seine Flucht erseichtern

Anobreitung bes beiligen Arieges

Ronftantinopel, 6. Dai. (B. T.B. Richtamtlich.) Rach glaubwürdigen Radrichten bat ber 3mam von Darfur, Mli Dinar, ben beiligen Rrieg gegen bie Englander verfündet. Er marfdiert mit feinen Eruppen und 8000 Ramelen gegen ben nordlichen Suban und treibt die englifchen Streitfrafte, benen er begegnet, in wilber Glucht por fich ber. Er plant, vereint mit ben Senuffi, poraugeben. Die in einer Profiamation vom 5. April enthaltene Mittellung, die Englander hatten die Truppen des Imam gefchlagen, ift falich. Bielmebr befinden fich die Englander in wilder Glucht auf dem Rudguge gegen den Ril, feitdem bie Truppen bes 3mam ihren Bormarich nordwarts forigefest

Ronftantinopel, 6. Mai. (W B. Richtamtlich) Rad Mefbungen bon ber Suegtanoffront machen bie Englander nach ber Rieberloge bon Ratia aus Jurcht por einer neuen lieberraichung unablöffig Ertunbungeflüge. Mer ben Englandern gelingt es nicht, die türfifchen Bewegungen ju erfunden. Die Rieberlage bon Katia trug dazu bei, das Ansehen der Arebertage Stämmen und den Freswilligen aus Medina, welche an den Kämpfen teilgenommen baben, zu vernichten. Die Berjucke deb Feindes, durch Flieger die Eisenbahnarbeiten, die in der Währ roich Forrichritte machen, zu kören, eisen die Arbeiter nur noch on. Die Erfolge ber fürfifden Bangerautomobile, Die mit Abwebrianonen gegen Flugsenge ausgestattet finb, machen ant bie Stamme großen Ginbend.

Die deutsche Rote

Der Ginbrud in Amerita

Rem Port, 6. Mat. Die Hanpiwirfung der deutichen Antwortunte, die Freitag nachmittag veröffentlicht wurde, ist eine Spaltung der Kriegspartet.
Einige Unversöhnliche wie "Globe" erflären, das Wisson im
Recht sei, wenn er die Beziehungen abbreche. Iber ein solches
Vorgeben wird allgemein nicht als wahrscheinlich gebalten, da die Debrbeit der Anficht ift, daß bie Rote in ben hauptpuntten ein Rachgeben bedeute. "Evening Sun" erflätt, Dentichland babe wesentliche Zugeständniffe angeboten. Einige Blatter find ber Ansicht, bas bentiche Berlangen, baß die and ere friegführende Bartel nunmehr gur Benbachtung bes Bolferrechte augehalten werben folle, miffe Billon gu einer Aftion drängen. Die amtlichen Kreise in Wafh in a-ton ichweigen noch. Aber die Tendenz der Presse und die biffentlichen Erörterungen über die deutsche Note tonnen Willow im Sinne der Annahme der Borschläge Tenischlunds beeinfluffen.

Bin Brud unwahricheinlich

Saag, 6. Mai. Der "Rieume Conrant" melbet aus Rem. porf: In biefem Augenblid ift ein Bend unwahrldeinlich. Ran nimmt an, bag Brafibent Bilfon einen Teil ber Rote ale un bas bentiche Bublifum gerichtet auffaffe. Er foll geneigt fein, bas Wort Tentschlands anzunehmen, aber, wenn Tentschland fein Bort nun nicht halte, werde Billon ohne weitere Erörterungen bie Begiebungen abbrechen. Die Breffe fei im allgemeinen gegen Abbend ber Begiebungen in Diefem Angenblid, obwohl fie bir Rote für unbefriedigend batte. Die Mitglieder Des Rongreffes feien im allgemeinen der Auffalfung, bag ein Bruch nun um

Menherungen Gerarbo

Berlin, 6. Mai. Was die Organe der verichiedenen Parteien über unsere Antwort aus Wilsons Pote zu sagen hatten, haben sie gestern Abend und heute früh gesagt. Mit den Bertretern der Parteien im Reichstage bat sich der Reichstage hat sich der Reichstage bat sich der Reichstagestangter ausgesprochen. An weiteren Erörterungen der Roic fehlt es beute vollfommen, aus dem einfachen Grunde, well man jest abwartet, welchen Eindrud fie in Amerifa gemacht haben wird, und was die hauptfache ift, was herr Bilfon darauf autwortet. Ueber den Eindruck wird man wahrscheinlich etwas hören. Damit sind ja die amerstanischen und englischen Blätter und Telegraphenburcans schnen sertig. Ueber die Haltung Wissons und seinen Reglerung aber wird man erst etwas später bören, denn sie keraten vorber den Text der Rote forgfältig.

Diefer Meinung ift auch ber fameritanliche Botichafter Gerard, der in einer Unterredung, die die "Rationalgeitung" verbreitet, gefagt bat, daß die deutsche Bote und leiner Meinung früheftens Freitag Rachmittag in Balbington eingetroffen fein fonne, bag aber, wie er glaube, die Regierung

altimes minis elinng von mfissen die gsschmeles

darf or ore

em Glace von diesem

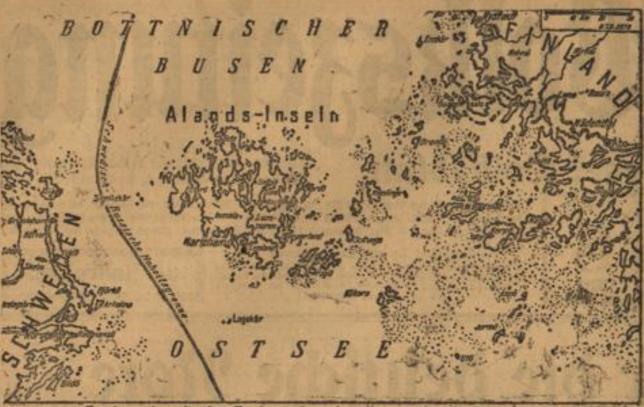
sere be.

anendani

Brau Mirbett.

Ausidus.

perich et.





Zu den schwedischen Parlamentoverhandlungen über die Alandsinseln

die Rote unter allen Umftanden einige Tage beraten werbe, che fie ihm über ihre Auffaffung eine Rachricht gufommen

laffe. Der Botichafter fagte dann weiter: "Ein ficheres Urteil über die Lage kann ich nicht abgeben, weil ich seit drei Jahren nicht in Amerika gewesen bin und die Bolfostimmung auch nicht mit annahernder Sicherheit be-urteilen fann, auch über die Ansichten bes Brafidenten und des Staatsseträrs nur ungureichend unterrichtet sind. Denn die Berkehrsverhältnisse awischen Berlin und Washington sind auch für mich recht schwierig. Ich hoffe jedoch, daß der Friede zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten aufrecht erhalten wird. Bugleich bitte ich Sie, sestzustellen, daß ich in diese Krisse und in allen vorherzebenden Erisen dem anberken. Wert derauf gestet bese cinigten & faaten aufrecht erhalten wird. Zugleich bitte ich Sie, sestzustellen, daß ich in dieser Artist und in allen vorderzebenden Krisen den ausgefen Wert daraus gelegt habe, alle Misverstände zwischen Deutschland und Amerika ans dem Wege zu räumen. Ich habe sederzeit alles getan, was einen Konstist zwischen der Regierung, det der ich beglaubigt bin, und meiner Regierung, der ich zu dienen dade, vermeiden konnte. Ich will keinen Krieg zwischen Deutschand und Amerika. Ich habe ihn nie gewollt und werde ihn nie wollen. Ich besteure, daß die Beschuldigung, ich sei ein zeind der Deutsche, grundsalisch ist. Ich daß ich beutsches Besein und deutsche, grundsalisch ist. Ich daß ich deutsches Besein und deutsche Menschen basse. Dessenlich und nichtössenlich dat man mir ohne den Schein eines Beweises in diesen Tagen undzelagt, ich hehte meiner Regierung zum Ariege, und die Deutschen könnten meiner Regierung zum Ariege, und die Deutschen könnten meiner Regierung zum Ariege, und die Deutschen könnten weiner Regierung der Krieg, und die Deutschen könnten meiner Regierung aum Ariege, und die Deutschen könnten weiner Regierung der Kriegen den hat sondere ihn. Mon lagt mir nach, ich besäße eine Bassenschammen, wie sie wollten, der Arieg set unadwenddar, denn ich wollte ihn. Mon lagt mir nach, ich besäße eine Bassenschaften hat sonder fann fan dat sonder ihne der sonder ihne Fran hat der Erden, die ihr der Leisten hat, ihren Hunden unmgehängt und diese Arabet nach das sonder ihren die Vinden spasieren gesübrt, und was derzleichen Rederfaden gertänlt, well ich weiße, daß diese Releundangen nicht die Ari sind, durch die man sich Freunde machen kann. Im Benwußsein meines absolut kriedlichen Beschnen in Bertin inder ich mich durch die kant die, daß die Erden der Schein einer Schuld in weiten Areisen Bertlins verdreitet ist, und zwar anch des soluten, dene men kohlesen Bertlins verdreiten Bertinkliche den Freind den Freiehen Bertlins der diesen der einer Schuld in weiten Areisen Bertlins verdreiten Bertinkland und Amerika den Fr bin, auf Linge beruhen.

Ein Boticalt bes Papites

London, 6. Mai. (28. B.) Das Reuteriche Baro melbet and Baffington: Der avoftolifche Delegat bat Bilfon eine Botichaft bes Bapftes übergeben. Der Inhalt ift gebeim, aber es verlautet, bag bie Botichaft bie Befürchtung eines Bruches gwifden Deutschland und ben Bereinfgten Staaten widerspiegeln würbe.

Mentrale Urteile

Am fterdain, 6. man. ft. B.) "Rieuwe van ben Dag" fchreibt: Unsweifelhaft ift es ber beutichen Regierung gelungen, mit ihrer Antwort einen geschickten Mittelweg gu finden, in bem es mit Amerifa Frieden gu balten munfcht, auf Die Barteien in Deutschland Rudficht nimmt und bem Geinbe feine Gelegenheit gibt, fich über bie biplomatifche Rieberlage Deutich. lands gu freuen. Best ftebt Brafibent Biffon por einem ichwierigen Problem, benn er muß jeht Mittel finden, um ben Grieben mit Teutschland gu bewahren und feinen innerpolitischen Gegnern feine Baffen gu geben und Schwierigfeiten mit England permeiben, ohne fich bem beutichen Bormurf ber Barteilichfeit ausguieben. Go betrachtet ift bie Rote ber beutichen Regierung, in ber man wohl in ber Sauptfache ein Bert bes Reichsfantlers etbliden muß, ein Stud geldidter biplomatifder Arbeit.

Kriftiania, 6. Mai. Tas ber Regierung nabestebenbe "Dagblad" fommentiert mittage ale erftes Blatt bie beutsche Rote, indem es u. a. fcreibt: 3ft bie beutsche Rote auf bie amerifanifchen Forberungen ein Ja ober ein Rein? Bir faffen fie ole ein Rein auf. Bir tonnen nicht einseben, baft Deutschland jene Einraumungen machen will, die Amerika in feinem Ultimatum verlangt. Im übrigen ift bie Rote ein Angriff auf bie Doltung ber Bereinigten Staaten. Bemerkenswert find Deutschlands febr ftarte Worte über die Wirfung der Blodabe. Wir geben einer fpannenben Beit entgegen

Lugern, 7. Mai. (28. B.) Das "Baterland" betont ben guten Eindrud, ben die beutiche Rote auf Unbefangene mache. Sie geige neuerbings ben ehrlichen Billen ber beutiden Regierung, es nicht jum Bruche mit Amerika kommen ju faffen. Mit ben in ber Rote enthaltenen Bugeftanbniffen fei Deutschland in diefer Frage bis an die augerfte Grenze entgegengefommen. Benn es babei von ber Regierung ber Bereinigten Staaten ver-lange, baft fie mit gleicher Elle meffe und nun auch England ernitlich ermabne, die Boraussehung bes Tauchbootfrieges binmegjuranmen, fo fet bas febr verftunblich und burchaus berechtigt. Billon befomme wegen ber Ginfeitigleit feines Borgebene ein paar ungefdminfte Borbalte gu boren. Er burje fich aber barilber nicht bellagen, bag er fie hervorgernfen babe.

Italiens Muffaffung

Bern, 6. Mai. (B. B.) Nach Melbungen aus Maisand glaubt man in Rom allgemen, die Bereinigten Staaten tomnten die Antwort Deutich lauds nicht annehmen. Der "Meisaggerb" meint, die Antwort fei im Grunde negativ und bilde einen Borwand zu neuen Diskussionen, falls Bilson noch gewillt sei, Beit zu verlieren. Andererseits sei sie ein Borsviel zum Abbruch ber biplomatifchen Beziehungen, falls bie amerifanische Regierung

bie außerste Grenze ber Gebuld erreicht liabe. Teutschland babe bie gange givilifierte Belt gegen fich, welche fart geeint bie Berteibigung bes beiligen Rechts ber Menschlichkeit übernehme.

Frangofifche Urteile

Bern, 7. Mai (B. I. B. Richtamtlich.) Im allgemeinen muffen die französischen Blätter, wie sie sich auch dreben und wenden, augeben, das Teutschland im wesentlichen Puntte Amerifa Bugeftanbniffe macht. Ibre Melbungen aus Wafbington laffen icon ben Ginbrud erfennen, ben bie Rote in Amerifa machte, und daß man bort in volitischen Kreifen ber Meinung ift, jest zu brechen, ware ungerechtfertigt. Deutschländ ware weiten entgegengesommen, als man erwartet babe. Die beutschen Bugeständniffe hatten eine gunftige Auslegung gefunden, festigend auf die Borfe gewirft ufw. Bezeichnenberweife batte habas von biefen Melbungen nur bas wiebergegeben, bag Laufing erflart habe, Irrtimer gabe es nicht. Man musse die genauen neuen An-weisungen abwarten. Die Besürchtung, es möchte zur Berstän-bigung swischen ben beiben großen Nationen kommen, läßt die Beharbeit in den französischen Plättern zu neuem frästigem Leben erwachen "Betit Journal" fiellt furg feft, bag in ben neuen Anweisungen an die Tauchboote sehr wohl ein Zugeständnis liege. Allerdings bleibe die Ausführung abzuwarten. "Figaro" schlieht seine Besprechung: Mit einem Wort: Deutschland gibt in nichts nach, gesteht nichts zu. Es treibt sogar die Anmahung soweit, seine Weigerung auf einen Ton zu stimmen, den man in Washing-ton gewiß nicht einzuschäßen versehlen wird. Es liegt natürlich nicht an und, sondern allein an Wisson, ob er nach seiner Note vom 20. April sich mit der deutschen answeichenden Kote zurschen geben fann. "Betir Parisien" schreibt: Iweisellos bietet Deutschland beute Bugeftanbnife an. Aber nicht jum erften Wale fpricht es con ben bumanen Befehfen an feine Offiziere. Den Wert biefer Berirrechungen fennt man Gefbst wenn Amerika die Borichlage annahme, wurde ber Streitfall bei einem neuen unvermeiblichen Borfoll neuerbings ansbrechen. "Journal" jagt: Die en glisch-amerikanischen Dinge gehen Deutschland gar nichts an. Handelskrieg in ein Ting, Seeräuberei mit Tauchbooten ein anderes. Amerika weiß nach seiner Weise beibes zu bewerten. ohne jemondes Ratidiage notig ju baben. Der Artifel ichließt: Wird Willon brechen fonnen, ba er Tatladliches erreichte? Bird er nicht teranlast fein, eine nene Note gut ichiden, um diese Bebingungen guruckenweisen? Teutschland wird Zeit gewinnen, ohne ju reben vom Biberhall, ben in Amerika die sehr auffällige pozififtische Ansvielung, die Freundschaftverguise und mehr noch die Anrufung der Undarteilichkeit finden werden. Siten wir und barum, die Note als Garmios zu beurteilen. Sie ift außerorbentlich hinterhaltig.

Gin Erfolg bei Gobe 304

Mai, Ter franzoitiche teilt mit: Beillich der Mans dauerte bas feindliche Bombardement mit groffalibrigen und Stidgranaten gestern und während ber Racht fort und erreichte eine unerhörte Deftigkeit im Abidmitte von Bunt: 304, mo wir einen Teil unferer auf bem Nord-bange gelegenen burch bas feinbliche Artifferiefeuer völlig zusammengeschoffenen und unhaltbar gemachten Schübengraben raumten.

Die Gerben in Salonifi

Athen, 2 Mai. (B. T.B. Richtantlich) Rach einer Meldung aus Salonifi find bort 20 000 Gerben gelandet.

Der "Segen" des Krieges

Bir bringen im Folgenben brei Motigen, bie auf ben Beift ber neuen Beit intereffante Schlaglichter tpersen.

510 Brogent Dividende. Enbe voriger Boche haben bie "Sprengftofimerfe Gludauf", AG., - ein Unternehmen, bas feinen Sig in hamburg bat - in Bodum ihre orbentliche Generalverfammlung abgehalten. Ueber berartige Aftionarverfammlungen offegen bie Beitungen, wenn bafür ein ausreichenbes Intereffe ber Lefer porausgefeht werben tann, im Sanbelsteil mehr ober weniger ausführlich gu berichten. Einsichtige Bermaltungen ge-ftatten zu biefem 3wed mit größter Bereitwilligfeit bie Amvefenbeit ber von ben Rebattionen mit ber Berichterftattung betrauten herren. Mur in gang feltenen Gullen wehrt man ben Preifebertretern ben Gintritt, namlich bann, wenn man ber Delfentlichfeit gegenüber etwas zu verfcoveigen bat. Einer biefer feltenen Ausnahmefalle lag auch bei ben Sprengiwffwerfen "Gludauf" vor. Ten gur Berfammlung ericbienenen Breffeleuten murbe, wie bie Dortm. 3ta." fdreibt, erflatt, man fonne bie Bulaffung nicht geftatten, fei aber gern bereit, nach Beendigung ber Beriammlung einen fertigen Bericht jur Berfügung gu ffellen. Diefer "Bericht" fam benn auch beraud; ein beftographiertes Blattden mit beit Abichlußgiffern und ber angestigten Bemerkung, bag bie auf 300 Mart pro Aftie festgesetzte Dividende sofort gablbar fei. Die Dürftigleit ber Ausfunft gab allen Anlag gu nochmaliger Rud. frage, auf bie aber lediglich ber Bescheib erteilt murbe, fonft fei wesentliches nicht beichloffen worben, ber Gelchaftsgang babe fich normal entwidelt, über die Ansfichten fasse sich wenig fagen. In Birklichkeit war in ber Bersammlung ein Beschluf von recht wefentlicher Bedeutung gefast worden, ein Beschluft, der nicht nur für ben fleinen Rreis ber Mudanf-Aftionare, sondern burüber binaus für bie allerbreitefte Deffentlichfeit ein siemlich ftartes Intereffe hat. Rach biefem Belchluffe erhalten bie Aftionare bei burch die Einwirfungen bes Krieges offenbar nicht ungunftig beeinfiniten Unternehmens, abgefeben von der in dem "Bericht" icham-Lait augestandenen Dividende von 30 Prozent, außerdem auf jebe alte Altie unentgeltlich eine neue, bie überbies on ber Divibendengablung für bas abgelaufene Jahr ebenfalls mit 30 Brog. teilnimmt. Wir verlaffen uns in ber Wiebergabe biefer Angaben auf die Mitteilungen einer Rachrichtenstelle, die biefe wertvolle Ergangung bes von ber Berwaltung gureditgemachten "Berichts"

Gine Rebe Lord Enrgons

London, 6. Dai. (28. B.) Meldung bes Renter Burcaus: Bord Eurgon fagte in der Anfprache in fonfervativen Berfammlung in London:

"Der Rrieg fann noch ein Jahr ober swei bauern er aber nun noch eine lange oder nur furge Beit malen jeden Gall muß er gewonnen werden. Die Regierung um Land werden ihn bis gum Ende durchfechten, Reine Alliterten wantt. Im Rabinett habe ich über vieles fore gehört, aber das eine, das ich niemals ermabnen be war ber Grieden. Frieden ift das Wort, das wir ans rem Bortichas entfernt haben, bis ber Gieg errungen in"

Die Mengerungen Curgons murden mit wiederion lauten Beifall aufgenommen.

Der "Moanti" ale Lobrebner ber Inder

Ter "Abanti", Italiens "Botwärts", findet in einen bichers-, halb ernsthaften Auffah Anlah zum Lob des Inder e dings nicht absolut, sondern im Bergleich mit einer abeinichtung, unter der das Sozialistenblatt gegenwärtig mit hat, mit der Bensur. Er simmnt barin einem Geistlichen de ben Wegenstand behandelt und erklart hat, ber Inber weniger bart als bie von ber italienischen Regierung wartig gesibte Benfur, benn ber Inder unterfage mur bas gewisser Bucher benen, die sich an ein foldes Gerbot b während die Zenfur die Geisteserzeugnisse, die sie nicht leiben hirsweg vernichtet und daburch ullen ohne Unterschied b fanntifchaft bamit ummöglich macht. Beiter finbet ber Ge baß der Inder ben Borgug bor den Zensur verdient, weil sein bote aus dem Urteil guftändiger Fachleute, der höckflen lichen Bürdenträger, abgeleitet find, während die Zensurd von einem Ungenannten ausgehen, von dem niemand fagen baß er etwas von der Sache versteht. Der "Woanti" deunt die Ansführungen des Briefters wörtsich ab und demerkt dam Schlisse mit seiner Seldstverspottung: "Der Krieg der Le fratie kann sich perfriechen, er dat uns sogar noch in die lichkeit verseht, ein Lod des Inder zu lesen, ohne ihm berechen zu können." Uedrigend gibt es nicht bloß in Italian im Weitler der Breiter der Brieften auf der der Breiter in Moiland Leute, welche im Frieden über ben Inder genug fpotten und höhnen konnten, die aber jest die un icharfere Benfur vollig recht und in ber Ordnung finben.

Ritolai Ritolajemiifch wieder in Gnaden

Butareft, 4. Mai. "Minerba" melbet von ber rufft Grenze, in Beffarabien erhalt fich hartnadig bas Berudt. ber Bar beichloffen habe, ben Groffürften Rifolajewitich t an die europäische Front gurudguberufen. Der Fall bon En und Trapegunt baben ben Ramen bes Groffürften in ber wie in höberen Militärfreifen wieber ihmpathifch gemacht

Ermordung der ruffifden und englifden Ronfuln in 3ine

Bufareff, 4. Mai. Die rumanische Breffe beroffent eine anberweit bisher nicht bestätigte brahtlofe Depefche aus wonach bie Nachricht eingelaufen fei, bag in 3fbaban ber ruff Ronful auf offener Strafe getotet und ber englische Bigein erbolcht worben feien, ebenfo ber Begleiter bes englischen fule, mabrent biefer felbft burch Revolverichuffe fcmer vernu morben fei.

offenbar ber Unbichtigfeit eines Berfammlungsteilnehmer bantt. Die Coche wird noch um einen Stich pitanter, wenn ben Aurszettel zu Rate gieht. Am Connabend, 29. April, D bem Edreiber diefer Beilen von Bantfeite auf Aufrage ber gefähre Mure ber Gladauf-Aftien mit 450 Prozent and Die Aftionare erhalten also tatladilich als Gewinnertrag be gelaufenen Kriege-Beichaftejabres 1915 ale Divibenbe al neue Aftie 30 Bros., in Form ber Gratis-Aftie 450 Bret Dividende auf die alte Aftie 30 Bros., bas ergibt nach Abam gusammen 510 Proz. (1) Barum mag die Bersammlungs bem Befanntwerben biefer Tatfache wohl fo angirlich auff fein? Etwa que garter Midfichtnahme auf biejenigen, bie Urieg in feinen Birfungen mehr von ber eifernen als non golbenen Seite fennen gelernt haben? Der Webante liegt in noch näber aber die Bermutung, daß die brobende Ariegoo fteuer, die manchem unferer Bollsgenoffen ichen längft die Freude am Rrieg verborben bat, mit ber Beimlichtnerei bet auf-Leute in gewiffem Bufammenbange fiebt. Jedenfalls bat guftanbigen Steuerstellen empfohlen werben, Die Richtiglet bon und aufgemachten Divibenbenberochnung eingebend prilfen, fobalb bas Weipenft ber Kriegogewinnfteuer ale Bein angenommen baben wird. Die Gildauf-Aftionare bebagn gewiß gern bie erforberlichen Unterlagen liefern.

17 000 Pfund verdorbene Burit. Die "Mai Beitung" bringt folgendes Julerat, bas in biefer Beit belett Beachtung wert ift. Es lautet: Auf meinem Speiches 70 Bentner nicht mehr einwandfreie But Sodiftangebot ju verfaufen. Belichtigung am Mittebe. b. D. Baul Siebert, Speditionsgeschäft. Altes ufer 32-35. Bernipr. 7111 und 7088." wenn man baran bentt, bag es möglich fein fann, 170 Wurft verberben ju laffen und bann jum Rauf angubieten

Der Belbentob bes Armeeljeferanten. 3n Rt. Blattes "hundesport und Jago" bom 31. Mars 1916 fin folgenbe Anzeige: "Siermit erfüllen wir die traurige Blick Mitglieder von bem am 26. Marg b. 3. erfolgten Ableben allverebrien herrn Grib Beder aus Raffel gegiemend in gu feben. Rach gang furger Reantheit mußte er in bei ManneBjahren fein Leben laffen, welcheb er all lieferant ebenfalls in ben Dienst des Baterlange ftellt batte. Sein Rame und sein Wirfen wird und gestich bleiben. Der Borstund bes Teutschen Windhall ges. Will, Rallmeber, Joten. Difpert, Beifi."

Bur erlin, n und

min one

& Brois m berg ele cimi bolb bo chemputfanf aus Berlin, nb, mit b get St fort unte # Helen Biefold ngebeure en. Me

paren fo burt b

alt, bem.

engen fir

shen be

Berlin u

gefunder ett fein et quel) be Berlin 班 所 Heisch Rinbe . feine t find, Ein fe astanbe erd berr munterb abenitro bie am mige Bi mer ift erichiene

Broile ge 2 Danift * Bur er Sibur mg betr & für W

partefen

biefer 1

u frammer

Tiblin

geich f ellien, n ober Rollen and as ntichabi Rit

Botticha Bar D mer ale nd Bari umb Um man fill rinen M thr c Seine 9

extlarte ambere menger Deere 3 ging if men ar at play elembe er m: in mid den (So

Enbe tite win in ber en dus Anfan de gar Let g GE TO Meufe mitt br tht unl en. Mu er h

e berar

CAT PROPERTY

es Menteel

prache in -

ct banern

Belt währt.

terming und

n. Reiner

picles for

dbuen

wir and m

rungen ift."

t micberlieb

t in cinem !

einer an

iftlichen b

-Inber fe

egierung mur but

Betbot to

micht leiben

eridied b et ber Geit t, weil feine e böchiten

ie Benjurt

mund fagun

anti" beu

to bemerk

och in bir

in Italian sen Index e est die um

n ber min

as Gerächt.

alewith w

en in der B

de gemacht

nin in 3ind

le beröffent

weithe and B

ban ber ruit

lifche Bigelon

englifden B

ditter permus

teilnehmers

nter, wenn 19. April, w Unfrage ber

gent ange

incrirag be

bibenbe auf

450 SXX

mady wham mimfungti tid: audge

enigen, bie

ten ale pan

fe liegt ja

e Striegege

langit bie

tweret ber

enfalle batt

- Wichtigleit

nachenb m

mer Riello fitionare tee

Beit belend

e gura

Mitel 1 micht emp

III. 170 S

angubieten

1916 finber

or Billion

Mbleben

end in Me

Baterian

dinbining

finben

noben

Rirdliches

erienstatt, 5. Mai. (Gottesbiensverbnung für die Zeit da bis i. Ofioder.) In der Abteisische finden an Wertragen wesen den 6—7.30 Uhr statt. Das tägliche Sochamt ist um zu allake Besper ist um i Uhr nachenitungs. Un Gonnzen ist der seiertische Gottesdienst mit Dockamt und Bredigt um 7.30 Uhr. Der Frühgottesdienst mit Bredigt um 7.30 Uhr. an den gewähnlichen Gonntagen um 4.30 Uhr, an den seinann im 4 Uhr. Die sillen hl. Westen an Gonnzen und konnen im 6—9.30 Uhr. Während des Maimonath ist seden 8.30 Uhr Andacht mit Bredigt.

Zur Lebensmittelfrage

Berliner Schlächter als Gleifchipefulanten

gerlin, 4. Mai. Beinliche Auftritte fpielten fich beute n und Bororten por jahireiden Schlächterlaben ab. Die set in vielen Gallen bom Bublifum barauf aufmertfam worben, baß bie Labeninhaber Bleifchvorrate verborgen Tie burch bie Bolizei vorgenommenen Haussuchungen be-in fast allen Fällen biese Angaben. Die Fleischvorrate in Orgenwart ber B. Czeibemit it fofort vertauft unb bie geschloffen. Die Erregung, die durch diese Bergange im Wald gegriffen hatte, 30g Mensche naus im men nach sich, die in Wismerdborf die Absperung ganger made notwendig machte. Es ist tatsächlich eine Schande, Profitsucht noch im 2. Jahre unseres Daseinsfampses meterartigen Geschebnissen gibt, die vergistend auf die einwirten. Doffeniitch findet die Bolizei im gangen bold ben rudlichtstofen Bejen, unt mal gehörigen baussempuh zu baiten.

danf gurudgehaltener Fleifchwaren burch bie Boligei gerlin, 6. Mat. Die Berginer Bolisci geht jest gegenm Schiachtermeiftern, bei benen Baren gurudbehalten wormb, mit ber größten Energie por. In einem Gefchaft in ber met Strafe wurden bedeutenbe Borrate beichlagnabent wert unter ben Augen ber Boligei verfauft. Befonbere große n fielen ber Beichlagnahme bei bem befannten hofichlächtermeleure Mengen von Sped, Burft und Fleifch murben Behrere bunbert Bentner Schweinebauch und anbere paren fowie große Mengen von Burft und Schinfen wurde burt die Polizei zum Berfauf gebracht, und zwar zu figeseiten fährischen Höchstweisen. Am frühen Morgen it bem Bertauf bereits begonnen worben, und wie groß maen find, gebt baraus bervor, bag noch an ben Rachmitben verfauft murbe. In Rubfbaufern, bie Biefold in ber Berfin und in Gurftenberg befint, find mehrere 100 Bentner gefunden tworben, bie angeblich für bie heeresberwaltung ert fein follen. Große Mengen von Tauerwaren fand bie e auch bei einem Beifchermeifter in ber Brunnenftrage.

Bur Fleifdnot

Berlin, 5. Mai. Die "Germania" schreibt: Im freien ir ist Fleisch nur mit Mübe und Not und bann nur zu winglichen Breifen in geringfter Qualität ju baben. Stab-Bleisch ift nur von robusten, wind- und wetterfesten Ber-mit funbenlangem Barten und Drangen grifden einer m Benichenmenge zu erbaichen. Krankliche und ichtvächliche n, Rinber und Geeife muffen verzichten. Faft noch ichlimmer alle bie Bersonen bran, die threr Beschäftigung nachgeben in feine Zeit jum Steben haben ober burch Krantbeit beit find, ihre Wohming ju verlaffen. Riemand fann ihnen Bin jeder hat mit fich felbst genug zu tun. heute ift bag bie fraftigsten Leute mit ben ftarkfren Ellbogen und Meleisch bekommen und andere das Kachieben haben. Daß Zufälnde großen Unwissen berdorrnsen, draucht wohl kaum ers hervorgehoben zu werden. — Die Markthallen werden munterbrochen belagert. Tag und Nacht. Die Belagerung indenstroße begann in der vergangenen Kacht vor 1 Ukr. bie am Tag feine Beit übrig baben, ftellten sich auf, um einige Pfund Fleisch zu erhalten auf mehrere Karten. Rocht umer ift ber Anbrang an ben Bertaufsstellen ber Freibant. erichienen die Käufer mit Stühlen und Jufdanken ufter warteten nachmittags dis jum anderen Morgen. Die Aus-dieser Leute, die 12 und mehr Stunden aushalten, ist ge-u frannenerregend und sast unbegreislich.

Tobingen, 3. Mai. Beute wurden an ber Alleenbrude große geräucherte Schinfen, die völlig mit Witemern burchwaren, aus bem Redar gezogen. Sie fammen offenbar aus

Soziales

Bur Berficherungspflicht ber Angekellten.
bet Sipun von 4. Mai bat ber Bundesrat zu der Befanntiung betreffend die Ansführung des § 8 des Berficherungsies für Angehellte vom 9 Juli 1913 (Reichsgefendlatt S. 571) issiun, das von der Berficherungspflicht nuch dem Berficherungspflicht nuch dem Berficherseit bei ein für Angehellte beireit bleiden Dienkleiftungen von pellien, die infolge Stellenlofigseit in geweinnühligen Schreidem oder in Werpflegungsstationen und ähnlichen Wohltätigmistelten während eines verhältnismäßig geringen Zeitzels des Calenderjahres beschäftigt werden, auch wenn eine mitsädigung gewährt wird. mifchabigung gewährt wirb.

Aus aller Welt

Mus bem Speffart, 7. Mai. In ber Brauerei Denfel-mann ju Gerolzbofen explodierte beim gagauspichen ein großes Bal. Der junge hentelmann erlitt burch bie umberipribenben Bechmaffen berart ichwere Brandwunden, bag er nach furger Beit perstach

Saarbruden, 6. Mal. Der hüttenarbeiter Alfredo Gen-nare aus Dillingen, geboren zu Ravenna in Italien am 3. Mary 1895, ist burch Erfenntnis best außerorbentlichen Kriegsgerichts zu Saarbruden vom 9. Dezember 1915 wegen Mordes in Tateinheit mit Raub, begangen am 28. Juli 1915 an bem 3taliener Alberto Foggioli, sum Tobe verurreilt morben. Rachbem ber Stellvertretenbe Rommandierenbe General bas Urteil beftätigt bat, ift bie Tobesftrafe beute 6 Uhr vormittage burch Erichiefen boll-

Bummersbach, 5. Mai. (Rene Tropffleinboble.) 3n ber Rabe von Callenbardt im Cauerland, wo icon por einigen Jahren eine fleinere Soble entbedt worben war, vermutete man eine größere boble. Rummehr bat fich bie Annahme bestätigt. Rach ben bisberigen Junben gu ichließen, bat man es mahricheinlich mit einer Soble zu tun, die wichtige Aufschluffe, über bas Leben bes porgeichichtlichen Menichen unferer Gegend gu geben bermag.

Koln, 6. Rai Oberbürgermeister Ballraf wurde auf der Jagd von einem Unfall betroffen. Beim Abgeben eines Schulfes entluden sich beibe Läufe, und das am Gewehr befindliche Gernrobr verletze ihm das rechte Auge, sodaß der Berluft ber Geb-

fraft zu befürchten ift. Berlin, 8. Mai. Bu einem schweren Gersehrsunfall fam es gestern Abend am Assanischen Play. An der Kreuzung der Anbalter- und Roniggraberftrage fuhr ein Stragenbabmoagen mit poller Bucht in einen Cumbus. Der Anprall war fo beftig, bag ber Omnibus in prei Teile geriffen wurde und die Fahrgafte in weitem Bogen auf die Strafe flogen. Rasch sammelten sich an diesem Brennpuntte des Berkehrs Tausende von Menschen an, die eine brobenbe Saltung gegen ben Strafenbahnführer befindeten, ber nach allgemeinem Urteil burch übermäßig ichnelles Jahren ben Anprali verichulbet hatte. Der Jahrer behauptet, bas die Bremse verjagte. Die im naben Babnbof besindliche Rote-Kreuz-Bache und die Feuerwehr wuren rasch an der Unfallstelle. Ein Teil ber Berlegten wurde in bas Rote-Areng-Lagarett, ein anberer nach ber naben Unfallfintion gebracht und bort verbunden. Mis ichmet verlest murbe bie Birtichafterin bedwig Strauch aus Obeque bei Moncheberg nach bem Krankenbaus gebracht. Bu ben elf leichter verletten Fabrgaften bes Dumibuffes geboren auch gwei Banb. fturmmanner und ein Kanonier. Die Unfafffeelle, Die mit Glabicherben überfat war, wurde noch Stunden nach bem Unfalle von Reugierigen befest, Jodaf die Schubmannicaft Mube batte,

ben Berfehr aufrecht zu erhalten. Berlin. Am 28. April sand hier die erste ordentsiche Witglieberversammlung des Bundes der Eleftrigitätsversorgungs Unternehmungen Deutschlands E. B. ftatt. Dem Bunde find mahrend seines erft funfmonntigen Bestehens bereits familiche bebeutenberen privaten Cleftrigitate-Berforgumge- und Finangierunge. Gesellschaften Tentschlands beigetreten. Das nach Ausweis ber Bilanzen in biefen Gesellschaften arbeitenbe Rapital beträgt etwa 2 Milliarten Mart.

Mubnit Gine beifviellofe Mobeit haben gwei in ber Gifenchloratfabrit ju Briewald (Oberschlefien) tätige Monteure an einem jugendlichen Arbeiter, bem in berfelben Fabrit Beichaftigten 16jährigen Konrad Rossent aus Königöhütte, verübt, indem fie bem Knaben ben Schlauch einer Sauerftofflasche mit 110 Atmosphären Dend in ben Leib führten und fich an ber Birfung weibeten. Roch ehe ber aufgeblähte Körper auseinanderpfatte, war das bedauernswerte Opfer der bestialischen Berbrecher eine Leiche. Allenstein (Neues Leben blütt aus den Ruinen.) Das

neue Acibaus babier ift fertig. Es macht einen vorzüglichen Einbrud. Wans besonders figurenreich ift der Erfer bes Rathaufes, ber bem Gebaube, ber Beppelin- und Dinbenburgftroße gu, eingebaut ift. Die an ihm ausgeführten Bilbhauerarbeiten weifen auf bie Auffengeit in Allenfrein im August 1914 bin. In ber oberften Reibe von linfe nuch rechte fieht man bie Kopffiguren von Lubenborff, Dinbenburg und Madenfen. Der 68 Meter hobe Turm bes Norbaufes, von bessen Golerie man einen wundervollen Misblid auf bie Stabt und Umgegend bat, gibt bem Gebaube ein gang besonderes Geprage. Bor bem haubteingange gu beiben Seiten ber breiten Treppe find jest gwei ber ber Stadt über-wiesenen erbenteten Felbgeschütze aufgestellt. Alle Dienftstellen ber Stadtverwaltung find bereits im neuen Bathause untergebracht, bis auf bie Stadtfparfasie, bie ihre Dienftraume noch im alten Rathaufe bat. Eie feierliche Einweilung bes neuen Rathaufes

wird erft nach bem Kriege erfolgen. Innsbrud, d. Mai. Deute brach in der befannten Markt-gemeinde Deutsch-Matrej am Brenner ein Großseuer aus, das

ben größeren Teil bes Ories gerfiörte. Christiania, 6 Mai. Im 3200 Tonnen großen Dambser "Hongssos" ber biesigen Oftalrikalinie brach während ber Auslichung von 140 000 Sad Juder, der dem Staat gehörte, Feuer aus Etwa 60 000 Sad verbrannten. Der Laderaum nußte unter Baffer gefeht werben.



Verwendelt "Kreuz-Pfennig" Marken



Aus der Provinz

Stadt erfreuliche Raciricht ift eingetroffen. Der herr Minifter bat nach jahrelangen Berbanblungen lich bereit erffart, bas Gemtnar auf Staatstoften gu erbauen, unter ber Bebingung, baf bie Gemeinde bas Grunbftild frelit und einen einmaligen Bufchuf von 50 000 Mart gibt. Diefe Leiftungen bat ber Magiftrat feiner Beit icon angeboten. Die Stabtverordnetenversammlung wollte allerbings nur 25 000 Mart bewilligen. Es ift aber taum baran su gweifeln, bat. Die Stabtverorbnetenversammlung fchließlich ihre Bewilligung auf 50 000 Mart erhöhen wird.

m Kiebrich. 6. Mai. Seit Ariegsbeginn find bis beute etwa 400 Mann aus unferem (2200 Sinwohner zählenden) Orte sur Gafine getreten. hierbon erlitten 24 Mann ben belbentab fürs Baterland. - Diefer Tage feierte unfer berehrter Bero Behrer a. D. W. Ming in voller geiftiger und forperlicher Ruftigfeit feinen 96. Geburtstag. Derr Mung, ber feit bem Jahre 1860 bis 1894 hier tatig mar, und nahegu bie gange Gemeinde zu feinen Füßen figen hatte, dürfte mobt der alteste Lehrer bes Regierungs-

Destrich, 7. Mai. Sein bojähriges Tienftjubilaum als Beamter ber chem. gabrit feierte in biefen Tagen ber Fabrifmeisten Beter Rifolaus Stein meh. Dem Jubilar wurden eine Reihe bon Chrungen seitens der Fabrif zuteil.

begirff Biesbaben fein.

i. Johannisburg, 8. Mai Die Reihe ber Arbeits. veteranen in ber Mafchinenfabrit bat fich weiter bergrößert. Rachbem por einiger Beit berr Ratbaus Milenborf bon Binfel fein Gojafreiges Dienfejubilaum gefeiert, fcbaut beute ber Dreber, herr Wendlin Gerfrabt bon bier auf eine bojabrige Tatigteit an bergleichen Arbeitsfielle guruf.

Geifenbeim, 6. Dai (Reues Brot.) Der Magiftent gibt folgenbes befannt: Um ber Bevöllerung größere Brotmengen gumeifen zu tonnen, foll ein Berfuch mit Berbaden von Er. Klopfer's Bollfornmehl gemacht werden. Bollfornbrot wird nur gegen Bollfornbrotmarfen abgegeben und werben gunachst Arbeiter und finderreiche Familien berücklichtigt. Das Brot wird in jamtlichen Badereien, und gwar erstmalig am nächften Donnersing, ben 11. Mai. zum Preise bon 50 Pfg. für ein Brot von 2 Bib. perausgabt. Die Ausgabe ber Bezugefarten finbet am Dienstag, ben 9. Mai, vormittags von 1/212-1/21 Uhr im Rathaufe ftatt.

Geifen beim, 6. Dai. Berr Bahnmeifter Soenden murbe em 1. Mai nach Bingerbritd verfest; an feine Stelle trat berg

Bahnmeister 1. Klaffe Dummel. w. Rubesheim, 7. Mai. Bente Rachmittag 5 Uhr w. R il de 8 heim, 7. Mat. Dente Rachmittag 5 Uhr gab es auf dem Rhein, gegenüber der Rheinhalle einen Schiffs-dusammenstoß zwischen zwei Rabschleppdampfern. Der An-prall war ein surchibarer, so start, daß man glaubte, ein großer Mörser sei abgeschössen worden. Die Folgen des Ju-sammenstoßes sind glädlicherweise nicht allzu ernst. Während der eine Dampser seine Fahrt soriseyen konnte, mußte der zweite Schlepper "Straßburg 1" an der Unsalstelle vor Anker geben.

i. St. Coardhaufen, 6. Mai. Ueber bie Regelung bed Bertehre mit Giern im biebfeitigen Kreife bat ber Landrat eine Amorbnung erlaffen, in ber es beißt: Wer im Rreife St. Warehaufen Gier jum Bwede der Weiterveräußerung tauft und gwar ohne Rildficht auf die Absicht der Gewinnerzielung, bedarf bagu der Genehmigung des unterzeichneten Barbrais. Wer, ohne im Befite einer Genehmigung jum Anftaufen von Giern gu fein, Wier über bie Grenze bes Areifen himans verfaufen will, bebarf bagu ber Genehmigung des zuständigen Bürgermeisters. Diese Genehmi-gung fann aus Gründen der Lebensmittelbersorgung der Kreis-bevöllerung versagt werben. Zum Berschiffen von Eiern ins Feld ist leine Genehmigung ersorderlich. Der Breis des frischen Eies bari beim Einfause von dem Erzeuger 18 Big. und beim Ber-fause durch den Sändler 20 Big. nicht überichreiten. Wer dieser Anordnung zuwiderbandelt, wird mit Gesängnis dis zu sechs Monaten oder mit Geldstrase bis zu fünfzehnhundert Mark be-

Frankfurt a. M., 6. Mat In ber vergangenen Racht wurde ber 77jahrige Brivatier Ernft Sabmann in seiner Bob-nung. Schöne Austicht 14. Erdgeschoft, ermorbet. Die Tat wurde vermuttick, gegen 19 Uhr ausgefikhrt, benn um biefe Zeit hat ein Mitbewohner bes Saufes ichwache Differufe gebort. Der Morber hat fein Opfer anscheinend baburch erftidt, bag er ibm ein Taichentuch tiei in den Mund gesteckt hat — Der Bolizeibericht meldet: Ter Privatmann, frühere Weinhändler Ernft Friedrich Habmann, geboren am 5. Bobember 1838 zu Kreuznach, mohnbatt Schone Austicht 14, wurde in ber Raft vom 5. jum 6. Mai bon einem unbefannten Tater ermorbet. hanmann pffegte abenbe gegen 11,30 Uhr in fein Junggefellenheim beimgufebren und hatte die Gewohnbeit, seine Meinen Hunde noch auf die Straße zu lühren. Ob das gescheben ist, ist noch unbefannt. Mis wohlhabenber Mann foll er vielfach von Bittftellern aufgesucht worben fein; ouch follen sweifelbafte Frauensperfonen, vielleicht auch Berfonen, Die fich mit ber Bermittlung bon folden Berfonen befatten, gumeifen in feiner Bohnung erichienen fein. Richt ausgelchloffen ift, baß ber Tater in berartigen Rreifen gu fuchen ift. Im Munbe bes Ermorbeten ftedte ein großes rotes Tafchentuch, am Rande ringenm mit brei weifen Barallestreifen, in bem von letteren umichtoffenen Biered große runde weiße Tüpf-den: ein Tuch, wie es im Webrand lieiner Leute hanfig vorfommt. Tas jaliche Gebiß war tief in die Mundhobse hineingezwängt. Tie Todesursache ift Erftickung. Soweit bisber festgestellt, sehlt. Das Bortemonngie, enthaltend vielleicht ein glafernes Saccharin-

euf Briefun, Karten uzw.

"Was, den Beren Kriminalrichter haben ber herr Oberft-eingelaben?"

beten." aber ber Berr Gutsbesiger Brubn ift boch auch ge-"Run, natürlich —"

"3a - ich meine nur -" "Bas meinen Ste?"

"Ob es geht — er und ber herr Kriminalrichter gusammen." "Warum follte es nicht geben?"

"Es hat ja auch auf "Seeljof" gebrannt und -" Der Oberft marf ihr einen vernichtenben Blid gu, infolgebeffen die alte Person vollständig die Fassung verlor und mit Tranen in ben Augen bavoneilte.

Mis die Tur fich hinter ihr folog, verfdwand bas Bornige im Gesteben, bas er, obgleich Brubn fein befter Freund war, obgleich er perfonlich auf feine Ebrenhaftigfeit geichworen hatte, einen Augenblid im Iweisel gewesen war, ob er ihn — seit Jabren zum erstenmal — nicht einsaben sollte. Dag ber Rittmeifter ichalbig fein tonne, baron bachte er matilrlich nicht. Trosbem! Es war nicht au bermeiben, baß die Unterhaltung fich auch ben biefen Brambichiben und ber bamit verbundenen Unterfuchung bemuchtigte, und ba tonnte leicht bas eine ober andere Bort fallen, bas beit Freund berleben mochte.

Einen Augenblick später wurde er noch ernster. Ein eigen-artiger Gebanke vochte ibn. Wenn seine Wirtschafterin, die bas Bulber nicht erfunden hatte, ichon solche Schliffe pog, wiediel ichlimmer würben ichlechtere, rachfüchtige Menichen benfen, und mar ber Berbacht erft gewecht, fo mar unter ben obmaltenben Berhaltnissen leicht zu fürchten, daß die Untersuchungskommission fich auch mit dem Brande auf "Seehof" beschäftigen und den Freund in eine bäsliche, veinsiche, sein Anseben schäbigende Unterfuchung gieben murbe.

Er ftrich fich mit ber Sand über Die Stirn und richtete lich framm auf. Bfui, lagte er gu fich felbft mober fommen nur biefe unschönen Gebanten. Brufm ift Gaft meines Saules und er wird fcon burch fein Anftreten jeben Berbacht, wenn ein jolcher über-haupt besteht, mit Stumpf und Stiel ausrotten. Er ichrieb bie Winladung und gab fie mit einem festen Blick

feiner Saushalterin gur Weiterbeforgung. Die nahm jie mit niebere gefchlagenen Augen und ohne ein Bort ju fagen entgegen. (Fortsehung folgt.)

Rittmeister Bruhn und Frau

Kriminalroman bon Karl Munsmann. Antorifierte Ueberfepung. — Machbrud verboten.

& Fritfebring. Mir Holger Moes bergweifelte Stimmung konnte nichts iner als ber Krieg kommen. Mit bem nächsten Zuge reifte th Baris ab. Dort fant er gleichfalls alles in fieberhafter und Unrube. Mirgende, er muchte antiopfen wo er wollte, man für den Auständer zu ihrechen. Tie einen hielten ihn tinen Abenteurer, die andern seines blonden Haares negen tinen Abenteurer, die andern seines blonden Haares negen tinen Einen beutschen Spion. Schließlich gelang es ihm deine Empfehlungsbriefe, Gehör zu finden, und auch dann erklärte man, daß man für den viel zu eifrigen Fremden unbere Berwendung als im fernen Westen babe, wo Referven mengezogen wurden. Um liebften ware holger wieber umit Was batte er im Geunde genommen bier im frembeere zu suchen, in dem er scheinder nur gedusdet wurde; ung ihn der Krieg zwischen den beiden ihm sernstehenden ann? Was würde man aber zu Hause sagen, wenn istt bsöhlich wieder beimsehrte? Würde man ihn nicht für a elenden Feigling balten? Es blied ihm nichts anderes ter mußte sich auf seinen ihm angewiesenen Bosten begeben, in nicht verade rosiger Laune trat er den Weg nach der den Garnson an der spanischen Arende an Den Garnifon an ber fpanischen Grenge an.

Banftes Rovitel. Ende Jung 1870 war die Untersuchungskommission in dem ille eingetrolfen, zu dem der "Seehof" gehörte, und hatte in der Kreisfendt niedergelaffen, deren Behörden die boben m aus ber Sauptstadt mit faurer Miene empfingen.

Enfanglich borte man bon ber Untersudungetommiffion fa Die gar nichts, und ber erfte Schred verwog fich allmählich. Ter gefürchtete Kriminalrichter, ben bas Minifterium mit nterfudung beauftragt batte, war ein Mann Enbe ber Bier-Er war groß, fraftig, mit einem augenehmen, falt gemut-Meuferen. In ber Stadt mußte er fich febr beliebt ju machen tie bei ben Rollegen und fonftigen honoratioren Beinch of und war ein gern gesehenes Mitglied ber Gefellichaft gen. Auf feinen bielen, langen Spaziergungen in ber Umgegend er hier und ba ein und unterhielt lich bann in ber ge-tiften Weise mit jebermann. Allmablich gewöhnten sich bie berartig an ben Berfelpr mit ihm, daß sie ihm offen und

frei ihre Anfichten fagten und ihm bas mitteilten, was er miffen

Eines Toges verbreitete fich ploplich bas Gerucht, bafi mehrere Berbaftungen borgenommen feien. Man ergablte fich, bag ber Bauer Ola Sanfen, beffen Gehöft im vorigen Gribfahr abgebrannt war, mitten in ber Racht aus bem Bette geholt und in bie Stadt gebracht fei Gbenfo war es bem Schmied Beter Peterfen ergangen, bei bem es bor mehr als fünf Jahren gebrannt batte. Beter harte im Aruge die Bekanntschaft eines fremden Seemanns gemacht, der eben aus Ebina heimgekehrt war und die wunder-barften Sachen von seinen Reisen zu erzählen wußte. Der Fremde batte viel Gelb bei fich gehabt und batte ein Glas nach bem anderen tommen laffen, bis Beter rebfelig geworben war und fich ihm anvertraut batte. Schon am frühen Morgen, als Beter feinen Rausch noch nicht ausgeschlasen hutte, waren die Gerichtsbiener aus ber Stadt gefommen und hatten ben nichts ahnenben Schmied verhaftet. Der Frembe foll gar fein Sermann, fonbern ein Ropenbagener Kriminalbeamter gewesen fein.

Eine wunderbare Angst und Unruse demächtigte sich der ganzen Gegend. Alle diejenigen, dei benen est in den lehten zehn Jahren gebranut hatte, fühlten sich unsicher. Keiner trauie dem anderen, einer twagte ein offenes Wort zu sprechen, und zahllose anonyme Berbachtigungen liefen bei ber Rommiffion ein. Diefe feste aber ihre Arbeit fort. Der Kriminalrichter Thingfled mar in raftiofer Tatiafeit und es mar feinem Gifer auch ichon gelungen, einige Schulbige berartig gu überführen, baß fie ihrer gerechten Strafe nicht entgingen. Um Abend nach getaner Arbeit ging er in ben Rind ober in Gefellichaft. Auch bei bem Oberft Moe, ben er bon fruber fannte, hatte er Befuch gemacht, und biefer batte ibn gu einem ber fleinen herrenmittage eingelaben. bie ber Oberft jabrlich mehrmals veranstaltete.

Bu diesen ergingen immer els Einsabungen, sobas die Ge-fellichaft mit Einschluß bes Birtes aus zwölf Bersonen ober brei vollzähligen L'hombre-Lischen bestand. Der Oberft besaß nämlich nur brei Svieltifche mit ben bagu geborigen feche filbernen Leuchtern. Der Rittmeifter Brubn burfte als altefter Freund bes Rommanbeure in feiner Gefellichaft fehlen, bie biefer peranftaltete, und fo murbe er benn auch ju bem bevorstebenben Diner erwartet.

Der Oberft batte feine alte Saushalterin in fein Arbeits-gimmer gerufen und mit ihr bie Speifefarte besprochen. Gie war icon im Begriff fich gu entfernen, ale er beifallig bemerfte, bag er ben Kriminalrichter Thingfteb eingelaben und biefer gugefagt

röhrchen und 30-40 Mart. Das Gelbtäschchen mißt etwa 7,5 8tm. im Gebiert, ift aus ichwarzem, narbigem Leber in Sportfaffon bergestellt und schließt mit zwei fcmigen, in je einen Truckfnopf eingreifenden Mappen, Berfonen, bie fachdienliche Mitteilungen machen fonnen, 3. 2. ben Berfehr bes Ermorbeten, feine Lebensgewohnheiten, Beobachtungen in ber Umgebung des Tatortes, den Berlierer des roten Taschentucks, werden erfuckt, alsbald

ber nachten Bolizeibienststelle Mitteilung zu machen. b. Frankfurt a. M., 7. Mai. Eine hiefige Korrefpon-bens ichreibt: Tie Bleifche und Fettnot bat gegenwärtig eine faum noch zu überbietende Hobe in Frankfurt erreicht. Um wenigstens etwas Meilch zu bekommen, opfern die Leute viellach ichon die Nachtrube. Im Stadtteil Rieberrad ließen fich sahlreiche Einwohner schon am Freitag abend vor ben Mebgerlaben auf ben Strafen wohnlich nieber, ichliefen buf mitgebrachten Teden, liegen fich bon ihren Angehörigen Raffee bringen, mitunter auch von biefen ablofen, um ben Was zu behaupten, und ertratteten fo ben Morgen und bamit ben Berfauf ber Bare. Während fo bie armere Bevölferung frunden- und nächtelang auf Meifc warten muß, braucht bas bie gut gablungsfähige Aunbidait ber befferen Areife nicht. Ihr wird bie Bare telephonisch bon ihren bisberigen Lieferanten angeboten, wie feftgestellt wurde. — Befchamend aber gerabem ift ber Budermangel in Teutschland, bem notorisch juderreichten Canbe ber Erbe. Dier in Frankfurt ift es trob Buderfarte feit einer Boche abfolut unmöglich, auch nur ein Biertelbfund Juder zu erhalten. Wie von dem Erdboden verschwunden ift er. Rohrauder after-bings, com seindlichen Austande über neutrale Gebiefe nach hier geliefert, ist bezeichmenberweise kauftich bas Bfund für 55 Big. reichlich gu baben. Die heimische Ware aber, weil sie mabricheinlich noch nicht teuer gemig ist, wird bis zur Einfochund Einmackzeit vom Spekulantentum zurückgehalten — trob Befd lagnahmung.

Frantfurt a. M., 7. Mai. An ber Rieberraber Schleufe wurde am Samstag bie Beiche bes 28jabrigen Erfabrelerviften Otto Granberg, Abalbertstraffe, aus bem Main geborgen. Der Mann murbe feit gebn Tagen vermifit.

Frankfurt a. M., 7. Mai. Auf der Straße wurden heute mittag die 56jährige Fran Anna Schüßler, Wehgergosse Hund die 18er, Wehgergosse Hund der Sojährige Schriftseher Karl Beider, Er. Friedbergerstraße 32, von tödlichen Schlavansällen betrossen.

Frankfurt a. M., 6. Mai. (Brot ohne Brotschin.) Die Bodendeimer Brotschein das für die Zeit vom 10. März 1915 die Bodendeimer Brotschief das für die Zeit vom 10. März 1915 die 30. Januar 1916 11 800 Brotschien zu wenig gestabt und abgeliefert. Der Betriebsleiter Honore Mildner wurde vom Schösengericht wegen sortgeleiter Abgabe von Brot ohne Brotscheine zu 1000 Mark Geldskrafe verurteilt.

Ufingen, 5. Mai. (Billiges Schweinefleisch.) für ben Bereich bes Kreises Ufingen sehte bas Landratsamt Höchstreise für Schweinefleisch- und Schweinefleischvaren selt, die bei den gegenwärtigen Zeiten als billig anzusprechen sind. Her einige Beispiele. Es losten das Pfund Schweinesleisch mit Knochen 1.40 Mt., Koteleits 1.80 Mt., Hafpel 80 Pfg., Hüße 30 Pfg., Schmals roh 2 Mt., Schmals ausgelassen 2.20 Mt., Schinsen roh 2.20 Mt., gefocht 2.80 Mt., Blut- und Lebenvurft 1.40 Mt., Wurftfett 1.40 Mt. Gleischwurft 1.80 Mt., Breftopf 1.80 Mt., frifche Bratwurft 1.90 Mt. — Bei gewerblichen Schlachtungen muß minbestens ein Drittel vom Schlachtgewicht bes Tieres frisch jum Berfauf angeboten werben.

Eppftein, 5. Mai. Bei ber letten Ergangungswahl gum

Gemeindetat wurde Herr Architest C. W. Blöder wieder und Derr Keniner Karl Froelich neu gewählt. Langenschwalbach, 6. Mai, Wir lesen im "Marbote": Ginen selten schwalbach, 6. Mai, wir lesen im "Marbote": Ginen selten schwalbacher Marl Sottocasa auf dem "Schwalbacher Hof" babier mit seinen jiber 800 in prächtigem Blütenschunge ftebenden Obitbäumen.

Dies, 5. Mai. (Kriegsfilche.) Auf Anregung bes Bürger-meisters Scheuern wird am 10. Mai aufh bier eine Kriegsfilche errichtet, die zunächst mit der Abgabe einer kräftigen Rittagsfost beginnen und je nach Bebarf ihre Aufgabe auf Morgen- und Abenbeffen ausbehnen foll

Eichhofen, 6. Dai. Unfer Babnhof wird mefentlich um gebaut und find mehrere Millionen im Staatsbaushalt bafür veranschlagt. Der Umbau wird einige Jahre in Anspruch nehmen.

Much eine Unterführung wird errichtet. i. Bon ber Labn, 7. Mai. Unfere Wegend nird ftart von Dieben beimgelucht: Einbritche werben gemelbet von Ober-

labustein, Rieberlabustein und Dies Tesbalb Boriicht! Dachenburg, 6. Mai. Dem in ben Rubestand getretenen herrn Amtegerichterat Biegler hierfelbst ift ber Rote Ablerorben 4. Rlaffe perlieben morben.

Weinbau

i. Suttenbeim, 6. Dai. herr Beingutebefiber Rarl Goffi brachte beute 60 Salbftild 1915r Sattenbeimer Raturmein sur Bereftigerung, die familia Wonehmer fanden. Es wurden erlöft der halbstud Mt.: 690, 760, 710, 670, 730, 790, 860, 800, 810, 860, 800, 850, 510, 900, 800, 980, 900, 900, 910, 870, 910, 900, 980, 930, 1180, 850, 900, 970, 1010, 850, 930, 1000, 1010, 1080, 1020, 900, 1170, 1000, 1080, 1000, 980, 1000, 1000, 930, 1180, 1110, 1030, 1170, 1060, 1100, 1280, 1220, 1230, 1510, 1470, 910, 900, 1880, 1920 und 2110.

Mottenfing

i. Rubesheim, 7. Mai. Bie und mitgeteilt wirb, bat ber Mottenflug begonnen. Die Binger werden aufgeforbert, unverzüglich mit ber Belampfung bes Rebichablings ju beginnen. Es barf nichts berfaumt werben, um bie fünftige Weinernte gu retten. Die Motten fliegen biefes Jahr fo ftart, wie felten vorber.

Aus Wiesbaden

Biesbadener Opfertag

Bwei gebefreubige Tage liegen hinter uns. Die Ibee ber "Felbgrauen Messe" zeitigte einen schönen Erfolg für die Ansse bes Roten Kreuzes. Die Eröffnung ber Messe fand am Samstagmittag fatt. Mufit- und Gefangbortrage leiteten ben feierlichen Att ein, worauf bie Eröffnungsrebe bes herrn Generalleutnants a. D. Erzellen Krebs folgte. (S. lepte Runnmer bir. 342.) Mit dem Gefang: Deutschland, Deutschland über alles" ichloß bie Eröffnungsseier. Aun ergoß sich ber Menichenstrom auf die "Wesse", b. 5. an die Bersauföstände, die man in den beiden Kolonnaden erbaut hatte, in das Casee usw. Wenn vorübergebende Gewitterregen ben erften Tag etwas beeintrachtigten, tonnte fich am gestrigen Sonntag ein volles Meffetreiben entwickeln. Breet Musittapellen fonzerierten abwechselnb; ber Besuch war ein ftarfer. Die abendlichen Beranftaltungen waren am Camstag: ein Briegsabend in der Turnballe und am gestrigen Sonnta ein Kunftlertongert im Kurbaus, worüber ein befonberer Artifel folgt. Am Kriegsabend hielt herr Direftor Sofer bie Eröffnungsaniprache und berr Reftor Breibenftein die Beftrebe: "Briebensbilbet aus Bolen und Kurland". Die Kinftler resp. Künft-lerinnen Frl. Eichelsheim, Bel. D. Bern und Derr Frip Scherer erfreuten bas zahlreiche Bublischun burch gesangliche und bestamatorische Tarbietungen. Die Schluftebe hielt herr Bfr. Beckmann. Ter orchestrase Teil des Wends lag in den Händen bes Biesbabener Orchefter Bereins (Beitung Berr E. Schmibt). Den einzelnen Darbietungen folgte ftarfer Beifall.

Rene Broipreife

Der Magiftrat gibt folgendes befannt: Infolge ber Aenberungen der Bacordnung werden als Breife vom 8. Min b. 38. ab jeftgesent; jur 1 Kaid Ariegsbrot, 2,5 Pfund, 50 Pfg., für 1 Brötchen, 55 Gramm,

Menderungen in ber Regelung bes Brotverbrauches

Die Aenberungen in der Regelung des Mehls und Brotoerbrauchen ab der Backordnung, wie sie aus dem Anzeigeteil hervorgeben, sind aus folgenden Gründen notwendig getvoeden. Für die den Schwersarb eit ern gewährten Zusahmarken erhölt die Stadt keine besonders Mehlmenge zugetojesen, nun vielmelse bestimmungs-

gemäß ben bierfür ersorberlichen Mehrbebart babund beden, baß sie der Allgemeindeit entsprechende Mengen entzieht. Bisher war es nun der Stadtverwaltung möglich, aus dem von Anfanz an vorgesehnen fleinen Abzug von do Gramm für die Berson und Wode und aus den von den Bürgern srewillig zurückgegebenen Brotmarken das Mehl für die Zulahdrotmarken zu deitreiten. Kantdem aber in leiter Zeit infolge der allgemeinen Knappheit an bedensmitteln der Protocebranch folge der allgemeinen Knappheit an Bebensmitteln der Brotverbrauch im allgemeinen gehiegen ist, nachdem jerner insolge Mangel an Stredungsmitteln das Brotzervicht erwas herintergefest werden nufite, und nachdem schließich noch in leiter Zeit eine Verabsezung der insogesamt der Stadt zur Verfügung stehenden Mehimenge lattgesunden dat, muß die Stadt nunmehr der Allgemeinheit einen weiteren Adaug und swar von 90 Gramm für die Berson und Woche machen, um den Bedarf an Zusapmarken für die schwerzeiteitende Bewölkerung zu decken. Dierdurch ist naturgemäß eine geringe Derabsezung des Brotzewichtes bedingt, deren ungünftige Wirfung aber daburch wesenlich abgeschwächt dried, das der Magistrat auf Antrag Zusap-Austosselmarken aus eingesparten Kartosselmarken als Ersab zur Verstüßen fann.

Protest

Die neuefte Anordnung bes Magiftrats, bie Gperrung ber Bebensmittel für "Auslander", b. f. für auswärtige Raufer aus ben Bororten im Rheingen, Landchen ufw. — bat begreiflicherweise außerhalb bes Stabtbegirfs große Erregung hervorgerufen. Ran brobt mit Gegenmagregeln -Sperrung ber Mild, Gemuje, Fifche ufw. Bu ben Ungufriedenen gefelt fich nun auch ber "Bonfumberein für Biesbaben und Umgegend", ber geftern im Gewerfichaftshans eine Berfammlung abhielt. hierbei fand nachtebenber Broteft einstimmige

"Der beute bersammelte Mitglieber-Aussichus bes Konsum-Bereins für Wiesbaben und Umgegend, als Bertretung der 24 Ber-teilungsklessen des Bereins, mit eine 60 600 Berbrauchern, prote-ftiertigegen die nom Magistrat der Stadt Wiesbaden unterm 1. Mai verstiert gegen die vom Magistrat der Stadt Wieddaden unterm 1. Mai verdiffentlicher Befanntmachung, wonach die Abgade von Lebendwitteln nur gegen Borlage der Brotansveröffarte an Wieddademer Cinnodmer erlosgen darf. — Die Bewednung it in ihrer jezigen Form überhaupt undurchischene, geeignet, die im Bolk dereits verdandene Miklimmung erheblich zu verschärfen. Sie debeudet für die Bewohnene Miklimmung erheblich zu verschärfen. Sie debeudet für die Bewohnen der Bolkorte Westdadens eine undegreisliche Erifchverung in der Belchalfung wichtiger Lebensmittel und wird zweifellos zu unangenehmen Gegenmaßnahmen der Landorte führen. — Die Bewosltung des Konsum Bereins wird aufgefordert, unverzäglich alle Scheitze zu tun, um eine gründliche Wöhnderung der Berordmung derbeizufähren. So des für eine gleich mit die ge Berreitung aller wichtigen Lebensmittel im Interesse der minderbemittelten Bewösserung ist, die Berordmung des Magistrats wird in gabliofen Gillen das Gegenteil von dem erreichen, was der Wagistrats wird in gabliofen Gillen das Gegenteil von dem erreichen,

Seife fann jeden Tag gefanft werben

(Amtlich.) Um entftanbenen Sweifeln fiber bie Auslegung bes g 1 Abs. 3 der Ausführungsbestimmung zur Befanntmachung über ben Berkehr mit Seife ufm bom 18 April 1916 zu beheben, ift burch eine im Reichogesehblatt veröffentlichte Befanntmachung eine Reufaffung ber Bestimmung vorgenommen worden. Danach barf Seife mabrend bes gangen Monats gegen Borlegung ber für ben 29. Zag bes betr. Monats giltigen Brotfarte abgegeben werben.

Cammeln von Toc-Erfag-Arantern

Schulltunden zum Jwede des Sammeins ausfallen an lassen. Indem wir den Herren Kreisschaltuspeftoren die weiteren Anordnungen überlassen, sprechen wir die Erwartung aus, daß den unferer Ersaudnis ein dem Ernste der Aufgade entsprechender Gebrauch gemacht wird und daß insbesondere Klagen und Beschunden der Kork- und Jagdschutderecktigten sowie der Grundstäckeigentsmer bermieden werden. Die gesammelten Borralie konnen in geeigneten lustigen und hellen Röumen der Schulgedinde unter Vermeidung von Feuersgesalte ausgespeichert werden und sind dort sorgialtig in auf dertrilten Schicken zu trocknen. Wegen der weiteren Verweitung behalten wir und besondere Verfügung vor. Die näheren Angaben über Zeit und Ersosg des Sammelns sind in der Schulgedinst zehrpersonen des Beziese, des die in obiger Verrügung gegebene Ausegung auf fruchtbaren Goden sällt und mit dem Sammeln unter Beodachtung der gegebenen Ameren Ausen führt dem Sammeln unter Beodachtung der gegebenen Ameren Ausen führt dem Sammeln unter Beobachtung ber gegebenen Unordmungen fofort begonnen wich.

Binführung einer Aleiderfarte

In ben letten Tagen haben in Duffelbort Beratungen mifchen ber Beitung ber Reichsbefleibungeftelle und Bertretern ber Tertifinduftrie bet Letting det deckendentenbungstelle und Gertreren der Lettindustrie flattgefunden, die sich mit der Frage der Berforgung der minderbemittels ten Bevölkerung mit Textilkoffen für die Zukunft beschäftigen. Dierder wurde, wie das "B. T." bericktet, die Mitteilung gemackt, daß demnächte eine Kleiderkarte zur Einführung gelangen soll, und goar als Anweisung sur Bezug der notwendigen Kleider.

Schiebsgericht für Berfanfe von Beb., Birf: und Stridwaren Die Sandelskammer zu Wiesbaden macht bekannt, daß das gemäß der Bekanutmachung über Breisdeschänkungen dei Berkhujen von Web-Birt und Strickwaren dei jeder amtlicken Handelskammerdezir Verläusen zu bildende Schiedsgerickt dei ihr für den Dandelskammerdezir Verläusen errichtet worden ist. Als Borlipender des Schiedsgerichts ift Regierungstrat Ultrici, als beijen Stellvertreter Regierungstrat Bittich, als Schrift jährer der stellvertre. Sondifus der Handelskammer Dr. Otto ermannt worden. Antrage auf ichiedsgerichtliche Emiskeldung sind schriftlich oder zu Brotofoll des Schriftsährers, Abelbeider. 23 (Geicklieskelle der Handelskammer) zu richten. Isder Antrag ist unter Durlegung der Sachlage und Angabe der Beweismittel furz zu begründen, weiterdin dat der Antragseller der ihm zustedenden Beweisurfunden, insbesondere Bertragsurfunden und Briefe, deizusügen.

Ausfuhr:Antrage für Baren aus Schweben

Firmen bes Hanbelstammerbegirts Miesbaben, bie ber Konigt. febrebifchen Regierung Antrage auf Erlaubnis jur Ausfuhr fewebifcher Baren nach Deutschland untrage aus Erfandnes jur undene seineniger Waren nach Deutschland keilen wollen, werden von der Handelskammer zu Wiesbaden darauf dingewiesen, daß für die Einreichung derartiger Anträge zur Beschleunigung und Bereinlackung des Geschlieberkebes neuerdings eine besondere Form vorgeschrieben ist, worüber näheres vom der Geschlitisstelle der genannten Kammer zu ersahren ist.

Die Ausnügung der Feldpoft

Die bem Reichsvoftamt nabestebenbe halbamtliche "Deutsche Berfehrszeitung" ichried unlängst: "Was an Feldpostbriefen an benfelben Empfänger aufgeliefert wird, übersteigt manchmal alle Begriffe. Den Reford, den fürzlich ein Mädchen aus Höchst a. M. mit 184 Briefen, die übrigens alle ansamen, ausstellte, bat jest eine andere Braut geichlagen, indem fie binnen Monatefrift an ift ren Brautigam 250 Belbpoftbriefe und Badichen abfanbte. Das ift weiter nichts als ein wirflicher Migbrauch ber Gelbpoft gu Laften der übrigen Korrefponbeng. Die Felbpoft ift machtlos gegenüber einer folden Ausnutzung ihrer Einrichtungen; fie muß bie Senbungen beförbern, ohne Rudficht barauf, baß Felbpoft und Truppenteile burch bie über fie einbrechenben Briefmaffen manchmal bis aufs augerfte belaftet werben. Jeber erwachfene Deutsche bat beshalb bie Bflicht, in seinem Rreife barauf bingumirten.

baft bie gebanfenlofe Bielichreiberei aufhört." Scho freiheit erzeugt frets fcranfentofen Diffbrauch. fich einfallen liefe, bei ber Gelbpoft einen Bate. Bagenlabung voll portofreier Briefe aufzugeben, fi bie Dinge jest liegen, beförbert werben. Man mi Kriege am Grundfab ber Unentgeltlichkeit niches wollen, obgleich man fich fagen muß, daß fo viele Empfanger in ber Lage maren, ein, wenn auch bielle ben Friedensfagen verringertes Borto gu tragen. Es anderes fibrig ale burch Belehrung auf bas Bublifun Wie viele unnötige Auslagen aber für bas Reich un Bergögerungen wirklich notwendiger und bringender benz durch diesen Mistrauch der Feldpost verichuset auf einem anberen Blatt.

Giferne ftatt goldene Uhrfeiten

Das Reichebanfbireftorium bat frichloffen, eiferne ebe-Uhrfetten eines fanitlerisch schönen und gesehlich geschüpten ftellen zu lassen und den Beräuherern golbener Uhrfriten ge Selbstofenpreises zur Berfügung zu stellen. Da die Kleineiseiten geleichen geschieden gur Berfügung zu stellen. Da die Kleineiseitwes sarf für Kriegszwecke in Aufpruch gewommen ist. Ihrt in nicht überschen, wann mit der Ausgabe der Erfagurfunden werden wird. Im übrigen wirde der Anfauf der guldenes in gleicher Weise wie der Anfauf sonliger Goldsacken unter des vollen Goldwertes zu erfolgen haben. Dabei kann es dankaufstellen übersaffen bleiben, die Einlieferer der goldenen zu bewegen, den Erlöß ganz ober teilweise für örtliche Weinrichtungen zur Berfügung zu stellen.

Die bulgarifden Abgeordneten in Biesbaben Bie mir bereits mittellen tonnten, berühren bie garifden Abgeordneten auf ihrer Deutschlandereife unsere Aurftadt. Als Tog der Ankunft gilt der 18. Mei findet eine offigielle Begrifgung mit Festeffen im Aurfans

Berfonalnadrichten

Den Rentmeiftern Sillebrand in Weitburg und D. in Limburg wurde der Charatter als Rechnungsrat verlie Regierungs- und Baurat Radfoff ist zum 1. Mai anstelle z Königsberg versehlen Regierungs- und Baurats Lange i Königk Regierung in Tälffeldorf an die hiesige Königk. Be verfest worben. - Der Stabsargt b. g. Dr. Bermann @ jum Kreisaffistenzarzt bestellt und dem Kreisarzte bei freises Biesbaden bis auf weiteres zur bienftlichen Beid Antoarter Beimer ift jum Königl. Förster ernannt und ihm bom 1. Mai ab eine Försterstelle o. R. in ber Oberfa Reuweilnau mit bem Bolmfibe in Reuweilnau übertragen m im Begirt der Raiferlichen Ober-Boftbireftion in Franffun Angestellt als Boitaffiftent: bet Bofrafiftent bed ans (Rheint.)-Schieflat in Florsbeim a. M.; als Telegraphengen bie Telegraphengehilfinnen Brühl in Wiesbaben, Ern Biebrich a. Rh.

Musseichnung

abem Magiftrats-Affiftenten Rart Staht ift aus Anlaft felan ! febang in ben Rubeftand bas Berbienftfreng in Gold verlieben !

Fenermache

f Am Samitag buttag gab en in ber Connenbergerftente einen Motorbrand gu lofchen.

Hn all

Am Comstag mittag erlitt ber Schreiner Ribs (Vonte daburch einen Unfall, bag er von ber Cieftrifden gbitterte; er fanere Berlepungen. Die Sanitätitvache verbrachte ben Berlepter bem Städe. Kranfenhaus.

Finangieller Wochenbericht von Gebrüber Arier, Bantgel Biesbaben, Rheinftraße 95

Int freien Bertehr ber Borfe machte fich in ber Woche eine gewisse Zuruchaltung bemerkbar, offenbar weil mit Grannung die Antwort Deutschlands an Amerika erw Als gegen Wochenschluß die deutsche Antwortnote bekannt t band diese ein der Werse ginstige Beurreilung. Im Allgo-überwog die Meinung, daß die deutsche Antwortnote zu iriedlichen Beilegung des Konflistes suhren werde. Diese lichtliche Auffaffung bewirfte, bag bie baltung ber Borie fi festigte. Ansehnlich höher waren namentlich einzelne Sta wie Lindenberg, Thale und Stabtwerf Beder, fowie Montan nie Bochumer, Bhonix und harvener. Die Afrien dem Fabriten, welche in ber lebten Beit bebeutend gestiegen w lagen gulebt famacher, ba bei einigen Gefellschaften bie b ber Dividende nicht befriedigte.

Ausgesprochen fest lagen breiprozentige und breiein rrozentige beutsche Anleihen, welche namentlick durch judden Käufe in großen Posten aus dem Markie genommen wurden icheint, bag bas fottante Material in biefen Anleiben mit gering ift. Bon ausfanbischen Anleiben waren rufflice lamebifche Berte hober im Ginffang mit ber Steigerung ber bifchen Kronen. Der Martt für ameritanische Bonba ift danernd unzwerfässig. Es fehlt an Kömfern, da man nie fennt, baft b'e Glefabr eines ernfteren Konfliftes mit ben Ben ten Staaten noch nicht als völlig beseitigt zu betrachten ift. Aurse stellten sich zum Teil erheblich unter Rewvorser bar da von einer Bersendung von Effekten nach Amerika im ob martigen Moment naturlich nicht bie Rebe fein fann

Auf dem Devisenmarft wurde der erhebliche Kurerliche ber Devisen Golland und Schweis mit Befriedigung tonfati

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschaft, Wieshaden, Rheinsfraße SS.

New Yorker Bärse	E. Mail	D. Mail	New Yorker Börse	A. Wat	
Elvenbahn-Aktien: Atth. Top. Santa Fée. Baltimore& Ohio. Canada Pacific Chesapeake & Ohio. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common Erie 1st pref Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvanis com. Reading common. Southern Railway pref. Southern Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	101%, 859%, 61%, 61%, 61%, 61%, 61%, 61%, 61%, 61	1011/3 852/3 165,— 01 — 022/4 500/3 101 — 124/3 104/3 122,— 1107/3 552/3 562/3 961/3 961/3 1322/3 444/3	Bergwu. IndAkt. Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref.e Amer. Swelt. & Ref.e Amer. Sug. Refin. e. Anaconin Copper c. Betiehem Steel c Consolidated Gas General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. Elsenbahn-Bonds: 4"[. Arch. Top. S. Fé 4"[.] Baltim. & Ohio 4"[.] Ches. & Ohio 3"[. Northern Pacific 4"[. S. Louis & S.Fr. 4"]. South. Pac. 1929 4"[. Union Pacific cy.	56.— 971/4 131/4 445.— 	京の「大学の」」「のは、 日本のよりでは

telegraph	190	ne	Au	BY	Milus	agen	5, 1	Maj	4
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budapest . Rumänlen . Bulgarien .		-	******	*******	100 100 100 100 100 100	Kr. Kr. Fr.	Geld 5.21 217.25 161.75 161.75 161.75 108.19 69.60 56.25 78.75	8rief 5.23 217,75 162.25 162.25 162.25 103.37 69.70 88,75 79,78	Geld 5,21 217.— 161.75 161.75 181.76 102.73 69.50 86.25 78.75

Rem 100 TEL tai ge Aligebe utilant 1

pabe in errinigten an, Die fi estpreedies me ande Heperbay Efruid) e la marte te Berein

iden & tiet mur m ilber d bağ Tante

onbon

B. m. b. eate la Reduin

bert 2 arieb eiffe begeift a smale mufifali

amos Binbler-Pie Abeninia / Reguntia A Raten

diler,

ame 3. 1Ka tierfeif Shits 25 -

hner, 2 ofring 6 : me det 5.

(233, 1 m & St. Stat 1 m Rossons Mint 1916

Rai 1916

mber an

the oher to then like an A general and Elettrellenin E. this like tellenben be

unter Men non es ben policienen in ritide Ban

cobaden landdreife

or 18. ERel

n Rurbang a

ent verfiebe

anstelle de Lange in Inigl. Reg mann Con

rate ber en Beidi oungebered wint unb e

titagen w

Frantfuct

ed out 5 egrabbem ben, Erna

Anlah River I perlieben be

enbergerittele

iibs (Liondele fejtilryte: et e en Berlegtm

r, Banfgels

8. Mai 1 in ber

enbar well terifa em

bekannt m Im Allgran erinote 311 e. Diese 31 er Börse fit

eine Stall ie Montar

frien dem

gestiegen m

eaften bie B

mb breitinb

men murben

mon nine it ben Ben rachten ill morfer Bori erifa im ger fann. e Kursridge ung femini

tleiben mm n ruffiffe

cette Nachrichten

Amerika nimmt die Rote an

mem Bort, 8. Mai. (Guntipruch von bem Bertres ber Bolff'ichen Buros.) Mus Bafbington wird am gtal gemeldet: heute am fpaten Abend murbe von angebenber Seite erflärt, daß, wenn ber amtliche ettaut ber Rote Dentichlande ber nichtamtlichen Bies e in ben Depefchen ber Beitungen entfpricht, die minten Staaten von Amerifa bie Berficherun: n, die fie enthalt, annehmen und die Erfillung der preden abmarten werben.

ne andere Siellungunfine war faum gu ermarien. erperband, der noch immer nicht die hoffnung auf neuch aufgeben wollte, wird ftart enttäufcht fein. martet ab, aber auch Deufchland wartet ab, Bereinigten Stoaten gegenüber England tun werben.

Wegen Mlauith

endon, 5. Mai. Carfon erhielt bei bem Feirmahl best iden Kriegskomitees eine febr feinbselige Rebe gegen wion, por allem gegen Asquish Er sagte, ber Bremiertel nur als Barteiführer und Redner groß. Man fei feiner me überbruffig und glaube, daß es ein Unglild für bas

Literarisches

Taufend hauswirtichaftliche Rezepte. Bermit-nem Berband für fogiale Rultur und Wohlfahrtspflege (Arbeiter-111-1816: 8º 200 Ceiten. M.-Gladbach 1916. Rolfsbereinsm. b. D., Gebunben 1,60 Mf.

jeater, Kunft, Wissenschaft

Rünftlerabenb im Aurhand

Künstlerabend im Anthand

18 Kidnung bes dom "Roten Kreuse" jum Besten der Kriegeberanstalteten Bolttätigkeitelesches sand gestern ein Künsterin delsen Benwirstlickung dem edlen, nimmer versagenden Menicheiste Berwirstlickung dem edlen, nimmer versagenden Menicheiste bedrickter Kräfte des Königlichen Iverterd zu danken
de der Aberbaudt die Hintorikagabe unserer Kunst feblen, wenn
kummer und Soczen zu bannen, Trünen zu trochen, Dersteid
eit. Tie Damen Schniedt, dans 35pffel. Daas,
die feldet, Kochanowska mit ihren jüngsten und allerbelleitratten", die Derven Gobn, Scherer, Kother,
deiffe-Bintel, Dermann — sie alle spendeten, zu
ku begeibert, aus dem Küllborn ihres reichen Künstlersches
nich Enden: Lieder, Klaureführe, Kriegsbestamionen, Kinderder Königl. Balleitschale, eine ihr jeden Geschmach derechnete,
nur Verlagers Berrn K. Dermann — der sich im "Borfpruch"
im Berlaut des Abends als wisiger Causeur entpuppte —
musstlaisschen Andassungsberrmögen des Berrn A. Rother wieanos eigener Arbeit

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Montag, ben 8. Mei 1916. 48. Borftellung. 128. Boeftellimg. Mb marment D.

Traueripiel in 5 Miten bon B. Shafespeare. Uebersehung ber Schlegels Lied-Ausgabe.

Buncun, Rauig von Schottland	Berr Rollin
Malcolm fein Cohn	Derr Mibert
Consider.	
Depalhain Melatrer bes Ranigl, Derres	Sect Cuerth
Herrus	Berr Chrens
Macbill Chottifde Chelleute	Derr Striebed
Penor	
Wolle	herr Schwab
Angus	Bere Wennel
Bleance, Bangos Cobn	Grift Maided
Simard, Graf von Morthumberland, Gabrer	
ber englischen Truppen	herr Blobins
Der funge Stmart, fein Soon	Berr Breffer
Benton, ein Offigier in Macbethe Gefolge	Beir Spieg
Machuffe fleiner Cobn	Grid Buldardt
Gin Wrat	herr Rober
Gitt Golbet	Derr Mebus
All the second s	Derr Derrmenn
Body Warbert	From Baurhammer
Salvi Machiff	Fri. Gauby
Gine Rammerfran ber Boby Marbeit	Fri. Wohlgemuth
Defate	Bel Gichelabeim
L Dege	hrer Lebrmann
Щ	Derr Unbeigne
III	Derr Rebfout

Lorbs, Ebelleute, Anführer, Krieger, Morber, Boten. Banquos Geift und andere Erfcheinungen. Spene: Schottland. Bu Ende bes vierten Aufzuges: Englanb. Spielfeitung: Derr Regiffeur Legal. Rach bem 2. Aft (7. Bilb) tritt eine Gause von 12 Minuten und nach jedem ber anderen Afte eine solche von 5 bis 8 Minuten ein.

Dienstag, 9. Mai, abende 7 Uhr (bei aufgebob. Abonn.): "Die Fleber-Nittwoch, 10. Mai (Ab. C): "Der Bilbichap".

Muferg 7 Hhr. - Enbe etwa 10.30 Hhr.

Tonnerstag, II. Mai (bei aufgehob. Abonn.): "Tannhäufer". Freitag, 12. Mai (Mr. I): "Tes Moeres und der Liebe Wellen". Samstag, 13. Mai, (bei aufgehob. Abonn.): "Der Graf von Luzemburg". Sonntag, 14. Mai, abends 7.30 Uhr (bei aufgehob. Abonn.): "Mona

Montag, 15. Mai (Ab. T): "Alt-Beibelberg". Dienstag, 16. Mai dbends 7.30 Uhr) (Ab. C.): Einmaliges Gafispiel bed Königi. Kammersängers Beren Bgul Anapper von der Königl. Ober in Berlin; "Der Schnuspielbirektor"; bierauf: "Der Barbier von Bagbab". Abul Dassan: Herr Baul Knüpfer a. G.

Residenz. Theater.

Wiesbaben, Moutng, ben & Mal 1916. Biertes und leptes Gafripiel C. 28. Buller:

· Bafemanne Tochter. Boltoftlid in 4 Aften von M. L'Arronge. Spielleitung: Sang Bliefer, Unjang 7 Ubr. - Ente nach 9.30 Hor.



Thalia=Theater :: Mod. Clintiplele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erithi. Borführungen

Bem 6. bis 9. Mai :

Wegen bes großen Erfolges verlängert: Doffmann's Gegablungen, Des Dichters Liebeflied in einem Borfpiel und 3 tiften mit Orgefter-Begleitung,

Kurhaus zu Wiesbaden

eRontag, den 8. Mai, nachmittags 4 Uhr; Monnements-Konzert des Städerschen Kurrorcheiters. (Leitung: Derr Dermann Jumer, Städe. Kurfapellmeister.) 1. Tefilier-Marich (Bd. Habrdach); 2. Dudertürn zur Oper "Baniska" (R. Cheruduni); 3. Erfie Jinale aus der Oper "Oderon" (E. M. d. Weber); 4. Bifforia-Balger (B. Bilje); 5. Cavatine (3. Kaff); 6. Duvertüre zur Opereite "Der Bettellindent" (G. Röllöder); 7. Betpourri aus der Oper "Stradella" (F. d. Flotod); 8. Unfere Garbe, Marich (B. Börfier). * Wends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Städe. Kurouckelters. (Leitung: Derr Hernann Irmer, Städe. Kurfabellmeister.) 1. Bromenaden-Warfch (M. Beichfe); 2. Duvertüre zur Oper "Ter Balenschenden" (U. Versing); 3. Karfch der Priefter und Krie aus der Oper "Die Jauberfidte" (W. M. Wogart); 4. Erfte Hinale aus der Oper "Die Jauberfidte" (W. M. Wogart); 4. Erfte Finale aus der Oper "Die Hangenstien" (G. Merebeer); 5. Taufend und eine Kaffe. Belzer (Joh. Strauß); 6. Duvertüre zur Oper "Traviata" (G. Berd); 7. Sphärenmusif (M. Rubinstein); 8. Bastoral-Bantasie (R. Bistimers).

Städtifcher Zeefifchvertauf Bagemannftrage 17. Bifchpreife per Pfund am Dienstag, ben 9. Det 1216,

AngelaSchellfische, groß mit Lopf 75 Pfg., ohne Kem 90 Pfg. im Ausschmitt 1.10 Mt., mittelgroß 65 Bfg., vhne Kem 60 Pfg., steine zum Braten 50 Bfg. Dorich, I- bis Opfindig 60 Bfg. Angel-Rabtian, mit Lopf 70 Pfg., im ganzen Hisch ohne Kopf 85 Bfg., im Ausschmitt 1 Mt. Seelachs, im ganzen Kisch ohne Kopf 85 Bfg., im Ausschmitt 1 Mt. Schollen, groß 90 Bfg., mittelgroß 80 Bfg., im Ausschmitt 1 Mt. Schollen, groß 90 Bfg., mittelgroß 80 Bfg., im Ausschmitt 1 Mt. Schollen, groß 90 Bfg., mittelgroß 80 Bfg., im Ausschmitt 1 Mt. Schollen, groß 90 Bfg., mittelgroß 80 Bfg., im Ausschmitt 1 Mt. Schollen, groß 90 Bfg., mittelgroß 80 Bfg., im Ausschmitt 1 Mt. Schollen, groß 90 Bfg., mittelgroß 80 Bfg., im Ausschmitt 1 Mt. Schollen, groß 90 Bfg., mittelgroß 80 Bfg., im Ausschlen, wie der Groß 1 Matrelen 80 Bfg. Gewählt. Stedfische 55 Bfg., wie sommt nur beste Wordschware zum Berfauf. — Brotousweis-farte parzeigen!

Umtliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	8. 17at - 7. 27at	Main	8. 100 /1	T, Mini
Babojut Prhi. Magan Stannheim. Blorms Waing Bingen Genb	1.12 1.43 1.45 2.23 2.58 2.59		1,44 2,33 1,08	1.45 2.34 1.10

Zelchnungen auf die steuerfreie, innerhalb 40 Jahren rück-

512° o Oesterreichische Kriegsanleihe von 1916

rum Zeichnungspreis von S3.- 1/2, werden bis spätestens 15. Mai 1916 provisionsfrei entgegengenommen von

Gebrüder Krier, Bankgeschäft

Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

der Geographiestunde.

Kuno: Pas Elektricitätswerk und - und - die Sonne!

Zeichnungen auf die steuerfreie 6° o Ungarische Kriegsanleihe von 1916

zum Zeichnungspreis von 97,50%, werden bis spätestens 23. Mai 1916 provisionsfrei entgegengenommen von

Gebrüder Krier, Bankgeschäft Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

and det 5. Staffe det 7. Preußisch-Süddentigen

Babler-Piano 1, 22 em 5. 450 90. 65cilla 1,25 ... 500 ...

B 1,28 400

B 1,28 400

B 1,30 650

B 1,30 650

B 1,30 720

B 1,34 720

B 1,34 750

B 1,34 750

Miller, Agl. Hofpien sjabelt Maine Maine Miniterite. 8

amen = Hüte ! Dinnen, Bantafien billigft. im n. Reinigen bon Gebern, n. Boas, Fassonieren nach meueft. 1. 3. Matter, Bleichfte. 11.

ierfelfe 3 Ph. mr. 250

mirte 25-35 Wfb. im Binfeimer

dner, Wiesbaden

mfring 6 pt. ober Dof rechts.

Sign that T. Persisting Subbruffices

(23. c). From 3. Higher tailors.

(2

Lehrer: Wer spendet ans das Licht?"

1. 3lebung ber 5. Aloffe bet 7. Breublid-Subdeutiden

instruße 95.

445,-82% 115%

69.50

Dolle

In

a Die b meretta f guigarier

Macitanb It, togo to

Scelle mod

entibbrud

er mm

lanb, be

n Intereff

einifit ef:

poradbe beit beit @ fint felen. ab ibm f L body Ties als centri

n toerbe sept bie

Miden S uer Ronf bentfche

abgūltig

nt barrt

In ber &

Apen feir

eien Tage

it tout.

iten Mac

de ambere

Die Fran

rejuret t

melide to

hen Bur

a Danbe

murgemä

finb bi

erlufte !

Rabei 1

toeil 1

flitten bo

Mady heft

forbert, 1

dit, baf

Wrof

a bes 3

Dr. abe

r ichlage

ben jeh

& flein,

merber

in benti ol Tib

East be

dit au delbiger

Sinme!

tubridy Einwol den bi

en ben Moffen

aris eri minbe

ranksiylar

Kaufhaus größten s für sämil. Manufaktur- und Mod Damen-Konfektion, Damen-Par Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren

Gardinen, Teppiche, Bett-Water Kirchgasse Wiesbaden B

Zweite Sammlung. 23. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein

Bentralftelle ber Cammlungen fur Die freiwillige Bilfetatigleit im Rriege, Rreisfomitee bom Roten Rreng jur ben Stadtbegirt Wiesbaden, in ber Beit vom 29. Alpril bis einfchlieflich 5. Dai 1916.

Gingegangene Betrage bon 500-1900 .K: G. Winter, Alhoinenftr. 9, 800 ich; Infligtat v. Ed. 11. Gabe 500 ich; Landgerichtstat Geppert 500 ich

Gingegangene Beträge bis gu 500 .#: Erlos aus bem Berkant von Bolikarten usto.
452.06 M; J. M. 16 M. 230 M; Ryl. Garnifonfommande 204 M; B. Erich, April- u. Mairate 200 M; Bliesde. Tagblett-Samusa. 195 M;
basselbe für erbid. Krieger 30 M; dasselbe s. d.
Marine 5 M, 411. 135 M; Fran Tr. Franziska.
Grospmann, monati. Gabe (Tisk-Gel.) 100 M;
Grine Schramut, 22. Monathgade 100 M; General
Ertenut. Apprehaanse 100 M; Ministerrichtstat Strauf. Monatsgabe 100 M; Unitsgerichterat Gefener (Kaff. Lanbesbunf) 100 M; v. Bulffen 100 M; Gefdsviller Bauf Birnke 50 M; L. D. Iung 22. Rate 40 M; Frl. Ihm 35 M; Tr. Eugen Kilder (Borlda-3.) 30 M Frau Duss Labl 20. Rate (D. Bf.) 25 .4; Stadtfcbulert a. D. Matter.

Monatsgabe 20 iM; Dr. Joseph Müller, Monats-gabe 20 iM; Erzellenz Freiherr v. Seberg-Sam-mern (Dist-Gef.) 20 M; Svielgesellichaft Lomber 12 M; G. Büser, Monatsgabe 10 M; Hinder-lobn ihr eine Broiche von Abolf Dans ihr erbi. Krieger 10 M; Deinrich Metser, Keformbans i. Disse für triegsgest. Tentiche (Rass. Loss) 10 M; Liberst Franz Mottau, 12. Mate (D. St.) 10 M; Liberst Franz Mottau, 12. Mate (D. St.) 10 M; Deinster Hinder Gold des Gold Ginger, Metotwert, de M; Midert Hupperickwiller, Griss ieldstigmalter Bostlauten 3 M; Nooly Bren 2 M; durch Rheingold, Söbnlein u. Co., Schierstein burch Atheingold, Sobnlein u. Co., Schierftein

Bieberiger Ertrag ber gweiten Sammlung

Biesbadener Bolksipende:

Reu-Anmeldungen.

Bodentlich:

Graffin Welmann 100 M; Fran Marie Brandt Luifenftr., 20 A; Fran Berg, Luifenftr., 20 A; Herr Roudruhn. E. (Beliget-15 M; Oberfeutnant und Nojutant Horn 70 M; Supernumerar), Schwalbacherftr., 30 K.

Monatlid: Frl. Roos, Marg., Bismardring, 30 N; Berr Schollenberger, Wilhelmitt., 1 A.

Einmalig:

68. B. 10 i.C. Fril. Stellmann, Abelbeiber, 10 .A. Fran Cuns, Heinemura, 50 A. Fran von Guftebt, geb. v. Amore, Biergabterfter., 100 A. Fran Taul Canitational Bayer, burch herrn Tr. Bide, Abelbeibfter, 500 .A.

Wegen etwaiger Gebler, die in bem beutigen Gabenvergeichnis unterlaufen fein follten unb bie fich leiber nicht immer vermeiben laffen, annügt eine turge Rotig an bas Rreistomitee nom Roten Rreng, Rgl. Colog, Mittelbau linte.

Areiskomitee vom Roten Areuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

Menderung der Berordnung über die Regelung des Berbrauches Mehl und Brot in Biesbaden

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

pom 11. März 1915.

Inter Aufbebung ber bisherigen Abanderungen baw. Ergangungen au ber Berordnung vom 11. Mars 1915 wird vom 8. Mai b. 36. ab Folgendes bestimmt:

Der § 8 ber Berordnung erhalt nachlichenden Bufais. Bebe Berfon (ohne Untericied bes Gefchlechts), welche infolge ber Schwere ober ber Art ber Arbeit besonders auf ben Genuß von Brot angewiesen ift, fann auf Antrag gujan-lich 50 gr Mehl für ben Tag erhalten.

Bufat ju & 4 ber Berordunng.

Hanshaltungen, welche für eines ober mehrere ihrer Mit-glieder Anträge auf Zuweisung der in § 3 — Absah 3 — vor-gesehene zusähliche Mehlmenge gestellt haben, können bei der Ausgleichsftelle feine Antrage auf weitere Mengen ftellen.

Ansführungsbestimmungen gu § 3 ber Berordnung. Der Teil der Mehlmenge, welcher für besondere Berbrauchsfälle zurückbehalten wird, beträgt 140 gr für die Person und Woche, das ist 10% der zur Verfügung stehenden Gesaminnenge von 1400 gr für die Verson und Woche.

Ausführungsbeftimmung ju § 4 ber Berordnung.

Jedem Berbraucher steht für die Boche eine Menge von 1280 gr Mehl gur Berfügung gegenüber der seitherigen Menge von 1850 gr, welche auf der Brotfarte verzeichnet ist. Die Brotfarten werden in gleicher Form und mit gleichem Aufdrud beibehalten.

Die Brotfarten lauten auf eine Brotfarte von 900 gr Rehl und auf eine Reblfarte für 450 gr Mehl, baw. 9 Brotchen au je 50 gr Mehl. Es fann entwommen werden; auf 1 Brotfarte 1 Laib Brot ober 2 Laib Bollroggenbrot, auf die Mehlfarte bagegen außer Debl auch Brotden oder Brot ober Bollroggenbrot. Sierbei entsprechen fünftigbin ben auf der Brotfarte verzeichneten Gewichten:

50 gr . . . einer Gewichtsmenge Debl von 45 gr,

50 gr . . . einem Brotchen von 55 gr Gewicht, 25 gr . . . einem halben Brotchen,

50 gr . . . Zwiebad im Gewicht von 70—75 gr, 900 gr . . . einem Laib Brot von 21/2 Pfund, 450 gr . . . einem Laib Bollroggenbrot von 11/2 Pfund.

Menberung ber Badordnung vom 11. Mars 1915.

1. 218 Einheitsbrote werden nur gugelaffen:

a) 1 Kriegsbrot mit 90% Roggenmehl und 10% Kartoffelmehl oder anderen, nach der Backordnung erlaubten Streckungsmitteln; Berkaufsgewicht 24 Stunden nach dem Backn 2½ Pfund, 1200—1250 gr; b) 1 Bollroggenbrot aus mehr als 93 Figem Roggenmehl ohne Karroffelmehlzusap. Berkaufsgewicht 24 Stunden

nach dem Baden 1%, Bfund; e) 1 Beigbrotchen, welches die Form eines Bafferweds haben muß, mit einem Berkanfsgewicht von 50 gr mit höchfrens 70% Beigenmehl und höchfrens 30% Rongen-

2. Außer den Ecinbeitebroten dürfen nur noch 3wiebade mit bochftens 50% Beizenmehl und reine Konditorwaren bergestellt werden. Auchen in jeder Form find verboten, je-boch mit Ausnahme von Cofifuchen und Torten mit mindeftens 25% Füllung.

Biesbaden, ben 6. Mai 1916.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung

Muf Antrag tonnen Bufay-Rartoffelmarten, und gwar in der Regel 1 Rumpf für die Berfon und für den Mouat, gemährt merben.

Antrage find im Rathaus, Bimmer 38, au ftellen.

Biesbaben, ben 6. Mai 1916.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung Brotpreise.

Preife vom 8. Mai d. 38. ab feftgefest:

für 1 Laib Kriegsbrot, 21/2 Pfund, 50 Big., für 1 Brothen, 55 Gramm, 5 Bfg.

Biesbaden, den 6, Beat 1916.

Der Magiftrat.

Durch die vom Magistrat erlassene Berord: nung, welche beftimmt, daß Fleifch nur durch Ausweis der Brotkarte abgegeben werden darf, kann Zusendung sowie Bestellung von uns nicht mehr ausgeführt werden. Wir bitten somit das hauf. Publikum, fämtliche Baren abzuholen.

Der Boritand.

w Achtung! -

Montag, sowie die weiteren fleischlosen Tage, folange Borrat reicht, Plockwurft. perhauf, per Pfund Mk. 4 .- im Lokale

den dret Ronigen",

Berkaufszeit: Mittags von 3-7 Uhr.

Ans einem Feldpostbrie

.... Die "Mhein. Bolfogtg." erhalte ich immer prompt unb m hunger erwarte ich ben Mbenb, wo mir bie Gelbwoft mein Leit ber Beimat bringt Wenn es gu Saufe noch fo fnan Mant nur nicht und fcbidt jene Ringegeifter nur feraus an bie Acht Tage bier, und Gie laufen gern ohne Schub und Stran

Weldpost-Ubonnements

jum Breife von 85 Big. file ben Monat werben jebergeit entgegenge Berlag ber "Rheinischen Bolkszeitung" Diesbe

Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich

jetzt Friedrichstrasse 10 im Eichelshelm'schen Haus.

Ph. Häuser

Gürtlerei und galv. Anstalt Atelier für kunstgowerbl. Metallarbeites



Paul Rehm, Zahn-M Friedrichstrasse 50, L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nerviöten, Pion Zahnregullerungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen Sprechst: 9-6 Uhr. Telefon 318.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins-

Das Spezialhaus für Dame Konfektion und Kleiderstoff

Wiesbaden LANGGASSE 1-3